

AMTSBLATT

FÜR DAS AMT BRITZ-CHORIN-ODERBERG



AMTLICHER TEIL

Inhalt der öffentlichen Bekanntmachungen und sonstigen amtlichen Mitteilungen

Bekanntmachung weiterer Eintragungsstellen zur Durchführung eines Volksbegehrens „Volksinitiative zur Abschaffung der Erschließungsbeiträge für ‚Sandpisten‘“	2	Öffentliche Bekanntmachung der Beschlüsse der Gemeindevertretung der Gemeinde Niederfinow vom 9. September 2021	5
Öffentliche Bekanntmachung der Beschlüsse des Amtsausschusses des Amtes Britz-Chorin-Oderberg vom 23. September 2021	3	Öffentliche Bekanntmachung der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Oderberg vom 15. September und vom 13. Oktober 2021	5
Öffentliche Bekanntmachung der Beschlüsse der Gemeindevertretung der Gemeinde Britz vom 30. August 2021	3	Öffentliche Bekanntmachung der Beschlüsse der Gemeindevertretung der Gemeinde Parsteinsee vom 13. September 2021	6
Öffentliche Bekanntmachung der Beschlüsse der Gemeindevertretung der Gemeinde Hohenfinow vom 16. September 2021	4	Erste Satzung zur Änderung der Verbandssatzung des Zweckverbandes „Region Finowkanal“	6
Öffentliche Bekanntmachung der Beschlüsse der Gemeindevertretung der Gemeinde Liepe vom 5. Oktober 2021	4	Einladung zur Jahreshauptversammlung der Mitglieder der Jagdgenossenschaft Britz am 5. November 2021	7
Öffentliche Bekanntmachung der Beschlüsse der Gemeindevertretung der Gemeinde Lunow-Stolzenhagen vom 21. September 2021	4	Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Chorin am 9. November 2021	7
		Einladung zur Vollversammlung der Jagdgenossenschaft Golzow am 26. November 2021	7
		Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Oderberg am 29. November 2021	8

IMPRESSUM Amtsblatt für das Amt Britz-Chorin-Oderberg

Herausgeber, Verlag, Druck und Anzeigen: Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH
 Werftstraße 2, 10557 Berlin
 Telefon: (030) 28 09 93 45
 E-Mail: redaktion@heimatblatt.de

Verantwortlich für den Gesamthalt: Ines Thomas
 (V. i. S. d. P.)

Herausgeber für den amtlichen Teil: Amt Britz-Chorin-Oderberg
 Der Amtsdirektor
 Eisenwerkstraße 11, 16230 Britz
 Telefon: (03334) 4576-0
 Telefax: (03334) 4576-50

Bezugsmöglichkeiten:
 Das Amtsblatt für das Amt Britz-Chorin-Oderberg erscheint in ausreichender Auflage nach Bedarf. Das Amtsblatt für das Amt Britz-Chorin-Oderberg wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte im Amtsbereich verteilt.

Das Amtsblatt für das Amt Britz-Chorin-Oderberg ist unter der Internetadresse www.britz-chorin-oderberg.de nachlesbar.

Abonnements bzw. Nachbestellungen, auch außerhalb des Verbreitungsgebietes, sind zum jeweils gültigen Abo- und Postbezugspreis beim Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Werftstraße 2, 10557 Berlin möglich.

I. AMTLICHER TEIL

Abstimmungsbehörde: Amt Britz-Chorin-Oderberg

Gemeinden/Stadt: Britz, Chorin, Hohenfinow, Liepe, Lunow-Stolzenhagen, Niederfinow, Oderberg, Parsteinsee
Stimmkreis: Barnim III – 15

**Bekanntmachung weiterer Eintragungsstellen zur Durchführung eines Volksbegehrens
 „Volksinitiative zur Abschaffung der Erschließungsbeiträge für ‚Sandpisten‘“**

in Ergänzung zur

**Bekanntmachung über die Durchführung eines Volksbegehrens
 „Volksinitiative zur Abschaffung der Erschließungsbeiträge für ‚Sandpisten‘“**

Seit 15.09.2021 gibt es im Bereich des Amtes Britz-Chorin-Oderberg folgende weitere Eintragungsstellen.

lfd. Nr.	Eintragungsstellen	Eintragungszeiten
9	Peggy Fürst, Bürgermeisterin Gemeinderaum, Choriner Str. 1 16248 Niederfinow	29.10.21 17:30 bis 18:30 Uhr und 10.12.21 17:30 bis 18:30 Uhr
10	Michael Stürmer, Bürgermeister, Gemeindezentrum, Parstein, Angermünder Str. 5, 16248 Parsteinsee	Mittwoch 18:00 bis 19:00 Uhr
11	Elfriede Damm, Ortsvorsteherin, Neuehütte, Waldstr. 16, 16230 Chorin	Mittwoch 17:00 bis 18:00 Uhr
12	Daniel Krüger, Ortsvorsteher, OT Senftenhütte, Gemeinderaum, Ärmel 14, 16230 Chorin	letzter Montag im Monat 19:30 bis 20:00 Uhr

Personen, die sich in die Eintragungslisten eintragen wollen, haben sich über ihre Person auszuweisen (§ 7 Abs. 1 Volksbegehrensverfahrensverordnung – VVVBbg).

Wer sich in die Eintragungsliste einträgt, muss persönlich und handschriftlich unterzeichnen. Neben der Unterschrift sind Familienname, Vorname, Tag der Geburt, Wohnort und Wohnung, bei mehreren Wohnungen die Hauptwohnung oder gewöhnlicher Aufenthalt, sowie der Tag der Eintragung lesbar

einzutragen (§ 18 Abs. 1 VAGBbg i. V. m. § 8 Abs. 1 VVVBbg). Eine Eintragung kann nach § 18 Abs. 2 VAGBbg nicht mehr zurückgenommen werden.

Eintragungsberechtigte Personen, die wegen einer körperlichen Behinderung nicht in der Lage sind, die Eintragung selbst vorzunehmen und dies mit Hinweis auf ihre Behinderung zur Niederschrift erklären, werden von Amts wegen in die Eintragungsliste eingetragen (§ 15 Abs. 2 Satz 2 VAGBbg i. V. m. § 8 Abs. 2 VVVBbg).

Eintragungsberechtigte Personen, die wegen einer körperlichen Behinderung den Eintragungsraum nicht oder nur unter unzumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen können, können eine Person ihres Vertrauens (Hilfsperson) mit der Ausübung ihres Eintragsrechts beauftragen. Hierfür ist der Hilfsperson eine entsprechende Vollmacht durch die eintragungsberechtigte Person auszustellen (§ 15 Abs. 2 Satz 2 VAGBbg i. V. m. § 7 Abs. 4 VVVBbg).

Das verlangte Volksbegehren hat folgenden Wortlaut:

Volksinitiative zur Abschaffung der Erschließungsbeiträge für „Sandpisten“

Der Landtag wird aufgefordert, die gemeindlichen Erschließungsbeiträge für sogenannte „Sandpisten“ abzuschaffen, d. h. für Erschließungsanlagen oder Teile von Erschließungsanlagen, die vor dem 3. Oktober 1990 hergestellt oder für Verkehrszwecke genutzt wurden. Der Landtag möge eine entsprechende Änderung des Kommunalabgabengesetzes vornehmen.

Begründung:

Straßen sind Teil der Infrastruktur und damit der Daseinsvorsorge für jedermann. Als öffentlicher Raum sollten sie auch durch die Allgemeinheit finanziert werden. Ein besonderer Vorteil für anliegende Grundstücke ist nicht quantifizierbar. Eine Anliegerbeteiligung an Erschließungsbeiträgen

ist nur gerechtfertigt, wenn es sich um neu angelegte Straßen handelt, weil sie dann erstmals die Möglichkeit erhalten, ihr Grundstück auch mit Fahrzeugen zu erreichen. Bei einer seit Jahrzehnten bestandenen „Sandpiste“ bestand diese Möglichkeit aber auch schon früher. Dann sollten die Anlieger auch darauf vertrauen dürfen, dass aufgrund der langjährigen Benutzungsmöglichkeit keine Erschließungsbeitragspflichten mehr für die Fahrbahn, die Entwässerung, den Gehweg und das Straßenbegleitgrün entstehen werden. Erfolgt gleichwohl eine Heranziehung, führt dies bei den Betroffenen häufig zu Unverständnis und untergräbt das Vertrauen in die Rechtsordnung.

Aus Gründen der Rechtssicherheit und der Gerechtigkeit ist es geboten, sog. „Sandpisten“ von der Heranziehung zu Erschließungsbeiträgen auszunehmen. Im Übrigen werden auch bei Landes- und Bundesstraßen keine Erschließungsbeiträge erhoben.

Britz, den 11.10.2021

(Dienstsiegel)

Die Abstimmungsbehörde
Matthes (Amtsdirektor)

Öffentliche Bekanntmachung der Beschlüsse der Gemeindevertretung des Amtes Britz-Chorin-Oderberg vom 23.09.2021

Öffentlicher Teil

Beschluss-Nr.: AA-045/2021

Wahl eines Stellvertreters des Vorsitzenden des Kommunalausschusses

Der Kommunalausschuss des Amtsausschusses wählt aus seiner Mitte Herrn André Guse zum Stellvertreter des Vorsitzenden.
– Beschluss angenommen

Öffentliche Bekanntmachung der Beschlüsse der Gemeindevertretung der Gemeinde Britz vom 30.08.2021

Öffentlicher Teil

BR-037/2021

Satzung über die Festlegung von Schulbezirken für die Max-Kienitz-Grundschule in Trägerschaft der Gemeinde Britz (Schulbezirkssatzung)

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Britz beschließt die Schulbezirkssatzung für die Max-Kienitz-Grundschule in Trägerschaft der Gemeinde Britz entsprechend der Anlage 1.
– Beschluss angenommen

BR-040/2021

Schließzeiten 2022 in der Kindertagesstätte „Britzer Sonnenzwerge“

Die Gemeindevertretung Britz beschließt folgende Schließzeiten der Kindertagesstätte „Britzer Sonnenzwerge“ für das Jahr 2022:
29.04.2022
27.05.2022
18.11.2022
23.12.2022 – 31.12.2022
– Beschluss angenommen

BR-041/2021

Schließzeiten 2022 in der Kindertagesstätte „Britzer Strolche“

Die Gemeindevertretung Britz beschließt folgende Schließzeiten der Kindertagesstätte „Britzer Strolche“ für das Jahr 2022:
29.04.2022
27.05.2022
09.09.2022
22.12.2022 – 03.01.2023
– Beschluss angenommen

BR-048/2021

Straßenbau „Ragöser Straße“ – Aufhebung der Ausschreibung

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Britz beschließt, das Ausschreibungsverfahren zur Vergabe der Bauleistungen für die Straßenbaumaßnahme „Ragöser Straße“ aufzuheben und den Zuschlag an keinen Bieter zu erteilen.
Nach Vorlage überarbeiteter Planungsunterlagen mit modifiziertem (kostengünstigerem) Leistungsumfang sollen die Bauleistungen erneut ausgeschrie-

ben werden.

Die Mittel zur Umsetzung der Maßnahme werden im Haushalt der Gemeinde für das Haushaltsjahr 2022 zur Verfügung gestellt.
– Beschluss angenommen

BR-049/2021

Errichtung einer Bushaltestelle in der Dorfstraße – Vergabe der Bauleistungen und Genehmigung einer überplanmäßigen Auszahlung

Die Gemeindevertretung Britz beschließt, die auf der Grundlage der geprüften Angebote aus den beschränkten Ausschreibungen der Teilleistungen „Pflasterarbeiten“ und „Asphaltarbeiten“ zur Errichtung einer Bushaltestelle einschließlich Straßenbauarbeiten in der Dorfstraße gemäß § 16 d VOB/A dem wirtschaftlichsten Bieter:
THARO Straßen- und Tiefbau GmbH
Coppistraße 10A
16227 Eberswalde
den Zuschlag zu erteilen und mit der Ausführung der ausgeschriebenen Leistungen zu beauftragen.
Die überplanmäßige Auszahlung in Höhe von 59.000,00 EUR wird genehmigt. Die Deckung der Mehrkosten erfolgt aus dem Produktsachkonto 5410102-20601-0961010.
– Beschluss angenommen

Nichtöffentlicher Teil

BR-032/2021

Weitere Verfahrensweise zum Umgang mit den Vermögenswerten der Grundstücksentwicklungsgesellschaft Britz mbH i. L. im Liquidationsverfahren

– Beschluss angenommen

BR-045/2021

Beteiligung der Gemeinde nach § 36 Baugesetzbuch (BauGB) – Errichtung von zwei Werbetafeln an der Joachimsthaler Straße 2, Gemarkung Britz, Flur 3, Flurstück 1136

– Beschluss angenommen

BR-046/2021

Beteiligung der Gemeinde nach § 36 Baugesetzbuch (BauGB) – Neubau eines Einfamilienhauses in der Heegermühler Straße 26, Gemarkung Britz, Flur 2, Flurstück 320

– Beschluss angenommen

BR-050/2021

Gewährung von Dienstbarkeiten zugunsten der 50Hertz Transmission GmbH – Gemarkung Britz, Flur 2, 500, 536, 601, 689, 717 und 718

– Beschluss angenommen

Öffentliche Bekanntmachung der Beschlüsse der Gemeindevertretung der Gemeinde Hohenfinow vom 16.09.2021

Öffentlicher Teil

Beschluss-Nr.: HO-012/2021

Baubetriebshof Leistungskatalog 2022

Die Gemeindevertretung Hohenfinow beschließt den Leistungskatalog des Baubetriebshofes für das Jahr 2022 und stellt die finanziellen Mittel im Haushalt 2022 zur Verfügung.

– Beschluss angenommen

Öffentliche Bekanntmachung der Beschlüsse der Gemeindevertretung der Gemeinde Liepe vom 05.10.2021

Nichtöffentlicher Teil

LI-032/2021

Verkauf einer Teilfläche von ca. 2.759 m² aus dem Flurstück 207, Flur 3, Gemarkung Liepe

– Beschluss angenommen

LI-033/2021

Verkauf einer Teilfläche von ca. 2.654 m² aus dem Flurstück 207, Flur 3, Gemarkung Liepe

– Beschluss angenommen

Öffentliche Bekanntmachung der Beschlüsse der Gemeindevertretung der Gemeinde Lunow-Stolzenhagen vom 21.09.2021

Öffentlicher Teil

Beschluss-Nr.: LS-023/2021

Leistungskatalog Baubetriebshof 2022

Die Gemeindevertreter von Lunow-Stolzenhagen beschließen den Leistungskatalog des Baubetriebshofes für das Jahr 2022 und stellen die finanziellen Mittel im Haushalt zur Verfügung.

– Beschluss angenommen

Beschluss-Nr.: LS-024/2021

Errichtung eines Wireless Local Area Network (WLAN) im Begegnungszentrum Lunow

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Lunow-Stolzenhagen beschließt die Errichtung eines öffentlichen WLAN im Begegnungszentrum Lunow e. V. Gemäß § 10 Absatz 2 der Hauptsatzung wird der Amtsdirektor ermächtigt, das Vergabeverfahren durchzuführen und die Vergabeentscheidung zu treffen.

– Beschluss angenommen

Beschluss-Nr.: LS-025/2021

Vergabe Bauleistung Elektroinstallation

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Lunow-Stolzenhagen beschließt, die Bauleistungen zur Erneuerung der Elektroinstallation im Begegnungszentrum an die Firma

Elektrohandwerk Lorenz

Ziegeleiweg 6a

16248 Lunow-Stolzenhagen OT Lunow

mit der Auftragssumme in Höhe von 29.999,75 EUR brutto zu vergeben.

– Beschluss angenommen

Nichtöffentlicher Teil

Beschluss-Nr.: LS-020/2021

Verkauf einer ca. 67 m² große Teilfläche aus dem Flurstück 159/0.0 der Flur 3 in der Gemarkung Stolzenhagen

– Beschluss angenommen

Beschluss-Nr.: LS-021/2020

Weiterer Umgang mit dem am 07.05./ 15.06.2004 geschlossenen Pachtvertrag über eine Teilfläche aus dem Fl.: 6-309/0.0 in der Gemarkung Lunow

– Beschluss angenommen

Beschluss-Nr.: LS-022/2020

Verkauf einer ca. 100 m² großen Teilfläche aus dem Flurstück 159/0.0 der Flur 3 in der Gemarkung Stolzenhagen

– Beschluss angenommen

Öffentliche Bekanntmachung der Beschlüsse der Gemeindevertretung der Gemeinde Niederfinow vom 09.09.2021

Öffentlicher Teil

NI-023/2021

Grundsatzbeschluss zur Aufgabenübertragung „Erstellung eines Radwegekonzeptes für alle amtsangehörigen Gemeinden des Amtes Britz-Chorin-Oderberg“ von der Gemeinde Niederfinow an das Amt Britz-Chorin-Oderberg

Die Gemeinde Niederfinow beschließt, gemäß § 135 Abs. 5 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg, die Übertragung der Aufgabe „Erstellung eines Radwegekonzeptes für alle amtsangehörigen Gemeinden des Amtes Britz-Chorin-Oderberg“ an das Amt Britz-Chorin-Oderberg.

Die Beschlussfassung erfolgt vorbehaltlich einer Zustimmung von mehreren Gemeinden des Amtes Britz-Chorin-Oderberg. Für die Umsetzung des Beschlusses wird der Amtsdirektor von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

– Beschluss angenommen

NI-024/2021

Baubetriebshof Leistungskatalog 2022

Die Gemeindevertretung Niederfinow beschließt den Leistungskatalog des Baubetriebshofes für das Jahr 2022 und stellt die finanziellen Mittel im Haushalt 2022 zur Verfügung.

– Beschluss angenommen

Nichtöffentlicher Teil

NI-025/2021

Beteiligung der Gemeinde nach § 36 Baugesetzbuch (BauGB) – Voranfrage: Errichtung von drei Einfamilienwohnhäusern in der Hebe- werksstraße, Gemarkung Niederfinow, Flur 4, Flurstück 188

– Beschluss angenommen

NI-026/2021

Geschäftsführervertrag der SHW Tourismus- und Wirtschaftsentwicklungs-gesellschaft mbH

– Beschluss angenommen

Öffentliche Bekanntmachung der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Oderberg vom 15.09.2021

Öffentlicher Teil

Beschluss-Nr.: OD-060/2021

B 158-Brücke über die HOW in Oderberg, Vereinbarung über den Bau und die Kostenteilung

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Oderberg beschließt, die gemäß Vereinbarung über den Bau und die Kostenteilung der Erneuerung der Fahrbahn und der Gehwege im Zusammenhang mit der Erneuerung der Brücke über die HOW in Oderberg im Zuge der Bundesstraße B 158 im Abschnitt 008 von Station 3,340 bis 3,355 und im Abschnitt 011 von Station 0,000 bis 0,280 auf die Stadt Oderberg entfallenden Kostenanteile zu übernehmen.

2. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Oderberg beschließt, die finanziellen Mittel für den auf die Stadt Oderberg entfallenden Kostenanteil in Höhe von 145.000,00 EUR in den Haushalt 2022 einzustellen.

– Beschluss angenommen

Beschluss-Nr.: OD-063/2021

Sandfang Platz der Einheit / Kiefernweg – überplanmäßige Investitionsausgaben

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Oderberg bewilligt die Erhöhung der Investitionsauszahlungen für die Errichtung einer vorgeschalteten Regenwasserbehandlungsanlage (SEDI-Anlage) und der damit verbundenen Ertüchtigung des vorhandenen Sickerbeckens am Platz der Einheit/Kiefernweg um 157.500,00 EUR. Die Überplanmäßige Auszahlung in Höhe von 157.500,00 EUR wird genehmigt und in den Haushalt 2022 eingestellt.

– Beschluss angenommen

Beschluss-Nr.: OD-064/2021

Grundsatzbeschluss zur Aufgabenübertragung „Erstellung eines Radwegekonzeptes für alle amtsangehörigen Gemeinden des Amtes Britz-Chorin-Oderberg“ von der Stadt Oderberg an das Amt Britz-Chorin-Oderberg

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Oderberg beschließt, gemäß § 135 Abs. 5 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg, die Übertragung der Aufgabe „Erstellung eines Radwegekonzeptes für alle amtsangehörigen Gemeinden des Amtes Britz-Chorin-Oderberg“ an das Amt Britz-Chorin-Oderberg.

Die Beschlussfassung erfolgt vorbehaltlich einer Zustimmung von mehreren Gemeinden des Amtes Britz-Chorin-Oderberg. Für die Umsetzung des Beschlusses wird der Amtsdirektor von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

– Beschluss angenommen

Beschluss-Nr.: OD-065/2021

Erarbeitung eines Entwicklungskonzeptes für die Stadt Oderberg als Anker im ländlichen Raum mit hohem touristischen Potenzial

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Oderberg beschließt die Erarbeitung eines Entwicklungskonzeptes für die Stadt Oderberg als Anker im ländlichen Raum mit hohem touristischem Potenzial und beauftragt den Amtsdirektor mit der fristgerechten Beantragung der Fördermittel zum Stichtag 30.09.2021. Nach Bewilligung der Fördermittel wird die Verwaltung ermächtigt, die Ausschreibung durchzuführen und den Zuschlag an den wirtschaftlichsten Bieter zu erteilen.

– Beschluss angenommen

Beschluss-Nr.: OD-066/2021

Baubetriebshof Leistungskatalog 2022

Die Stadtverordneten der Stadt Oderberg beschließen den Leistungskatalog des Baubetriebshofes für das Jahr 2022 und stellen die finanziellen Mittel im Haushalt 2022 zur Verfügung.

– Beschluss angenommen

Beschluss-Nr.: OD-068/2021

Prüfung einer wirtschaftlich vertretbaren kommunalen Nutzung des „Rathauses Oderberg“

Der Amtsdirektor wird beauftragt, die Möglichkeiten einer wirtschaftlich vertretbaren kommunalen Nutzung im öffentlichen Interesse des ehemaligen Rathauses zu prüfen. Einzubeziehen in die Prüfung ist auch eine Nutzung als Hort- und Schulerweiterung. Die prognostizierten finanziellen Auswirkungen des Erwerbes, der Sanierung und der Nutzung sind darzustellen. Ein Gutachten zur Verkehrswertermittlung der Immobile „Altes Rathaus Oderberg“ ist zu beauftragen. Das Ergebnis ist der Stadtverordnetenversammlung vor Ablauf der gesetzlichen Frist zur Ausübung des Vorkaufsrechts vorzulegen.

– Beschluss angenommen

Nichtöffentlicher Teil

Beschluss-Nr.: OD-053/2021

Gewährung weiterer Baulasten – Fl.: 8-420/3.0 (Bollwerk), Gemarkung Oderberg

– Beschluss abgelehnt

Beschluss-Nr.: OD-061/2021

Beteiligung der Gemeinde nach § 36 Baugesetzbuch (BauGB) – Voranfrage: Revitalisierung eines durch Brand zerstörten Mehrfamilien-Wohnhauses und Rückbau zu einem Einfamilien-Wohnhaus mit

Gästehaus, Gemarkung Oderberg, Flur 8, Flurstück 643

– Beschluss angenommen

Beschluss-Nr.: OD-062/2021

Beteiligung der Gemeinde nach § 36 Baugesetzbuch (BauGB) – Neubau, Sanierung und Umnutzung von ein- und mehrgeschossigen Gebäuden zu Wohn- und Gewerbebezwecken (Neubau: Berliner Straße 9; Bestand: Berliner Straße 10a, 10b, 10c, 10d), Gemarkung Oderberg, Flur 1, Flurstücke 291 und 292

– Beschluss angenommen

Öffentliche Bekanntmachung der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Oderberg vom 13.10.2021

Öffentlicher Teil

Beschluss-Nr.: OD-070/2021

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Oderberg benennt Frau Christin Werner als Mitglied des Entwicklungsausschusses.

– Beschluss angenommen

Öffentliche Bekanntmachung der Beschlüsse der Gemeindevertretung der Gemeinde Parsteinsee vom 13.09.2021

Öffentlicher Teil

PS-011/2021

Grundsatzbeschluss zur Aufgabenübertragung „Erstellung eines Radwegekonzeptes für alle amtsangehörigen Gemeinden des Amtes Britz-Chorin-Oderberg“ von der Gemeinde Parsteinsee an das Amt Britz-Chorin-Oderberg

Die Gemeinde Parsteinsee beschließt, gemäß § 135 Abs. 5 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg, die Übertragung der Aufgabe „Erstellung eines Radwegekonzeptes für alle amtsangehörigen Gemeinden des Amtes Britz-Chorin-Oderberg“ an das Amt Britz-Chorin-Oderberg. Die

Beschlussfassung erfolgt vorbehaltlich einer Zustimmung von mehreren Gemeinden des Amtes Britz-Chorin-Oderberg. Für die Umsetzung des Beschlusses wird der Amtsdirektor von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

– Beschluss angenommen

PS-012/2021

Baubetriebshof Leistungskatalog 2022

Die Gemeindevertretung Parsteinsee beschließt den Leistungskatalog des Baubetriebshofes für das Jahr 2022 und stellt die finanziellen Mittel im Haushalt 2022 zur Verfügung.

– Beschluss angenommen

Bekanntmachung aus dem Amtsblatt für Brandenburg Nr. 36 vom 15. September 2021

Erste Satzung zur Änderung der Verbandssatzung des Zweckverbandes „Region Finowkanal“

Bekanntmachung des Ministeriums des Innern und für Kommunales, Gesch. Z.: 33-347-21 vom 30. August 2021

Die Satzung hat folgenden Wortlaut:

1. Satzung zur Änderung der Verbandssatzung des Zweckverbandes Region Finowkanal

Aufgrund von § 31 Absatz 1, § 13 Absatz 1 Satz 1, Absatz 2 Nummer 6, § 18 Absatz 1 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit im Land Brandenburg (GKGBbg) vom 10. Juli 2014 (GVBl. I Nr. 32 S. 2), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Zweiten Gesetzes zur Stärkung der kommunalen Zusammenarbeit vom 19. Juni 2019 (GVBl. I Nr. 38 S. 1) hat die Versammlung des Zweckverbandes Region Finowkanal auf ihrer Sitzung am 23. August 2021 folgende 1. Satzung zur Änderung der im Amtsblatt des Landes Brandenburg am 12. Februar 2020 veröffentlichten Verbandssatzung des Zweckverbandes Region Finowkanal beschlossen:

Der § 12 wird wie folgt neu gefasst:

§ 12

Bekanntmachungen des Zweckverbandes

- (1) Die Verbandssatzung und ihre Änderungen werden durch die Kommunalaufsichtsbehörde im Amtsblatt für Brandenburg bekannt gemacht.
- (2) Sonstige Satzungen, Vorschriften und Mitteilungen des Zweckverbandes werden von der Verbandsleitung im „Amtsblatt des Zweckverbandes Region Finowkanal“ bekannt gemacht. Dieses kann gegen Entgelt im Postbezug beim Zweckverband bezogen werden.
- (3) Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzungen der Verbandsversammlung werden im Amtsblatt des Zweckverbandes Region Finowkanal öffentlich bekannt gemacht. Zwischen dem Tag der Sitzung und dem Tag der Bekanntmachung müssen 10 volle Kalendertage liegen.

Eberswalde, 24. August 2021

*Dr. Adolf Maria Kopp
Verbandsvorsteher*

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Mitglieder der Jagdgenossenschaft Britz

Datum: Freitag, 5. November 2021
 Zeit: 18.30 Uhr
 Ort: Gaststätte „Zu den Kastanien“ in 16230 Britz

Eingeladen sind alle Eigentümer von Grundfläche, die zum gemeinschaftlichen Jagdbezirk der Jagdgenossenschaft Britz gehören, auf denen Jagd ausgeübt werden darf.

Tagesordnung

1. Begrüßung durch den Jagdvorsteher
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und fristgemäßen Ladung
3. Rechenschaftsbericht des Vorstandes
4. Bericht des Kassiers mit Revisionsbericht
5. Beschluss über die Entlastung des Vorstandes
6. Beschluss über die Entlastung des Kassiers
7. Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2021/2022

8. Beschlussfassung über die Verwendung des Reinertrages aus der Jagdnutzung 2020/2021
10. Auswertung des Jagdjahres durch die Jagdpächter
11. Sonstiges

Die Versammlung ist beschlussfähig, unabhängig von der Anzahl der erscheinenden Jagdgenossenschaftsmitglieder. Zur Aktualisierung des Jagdkatasters haben die Jagdgenossen vor Ausübung ihrer Mitgliedsrechte dem Jagdvorsteher alle zur Fortschreibung des Jagdkatasters erforderlichen Unterlagen (Bsp. Grundbuchauszug) vorzulegen. Ein Imbiss wird gereicht.

Hinweis zum Infektionsschutz

Es gelten die Hygiene-Regeln laut SARS-CoV2- Umgangsverordnung des Landes Brandenburg am 27.10.2021.

Reiner Gersdorf
 Jagdvorsteher

Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Chorin

Am Dienstag, 9. November 2021 um 19:00 Uhr
 in 16230 Chorin, Mittelreihe 7 (Gemeinderaum)

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung durch den Vorsitzenden
2. Bericht des Vorstandes
3. Kassenbericht 2020 und 2021
4. Bericht der Kassenprüferin
5. Nachträgliche Genehmigung der Auszahlung 2020
6. Entlastung von Vorstand und Kassenführerin
7. Neuwahl von Kassenprüfern
8. Beschluss über Auszahlung des Reinertrages 2021
9. Bericht der Jagdpächter
10. Beratung und Beschluss eines Antrages auf Verlängerung des laufenden Jagdpachtvertrages
11. Neuwahl des Vorstandes

12. Sonstiges

Die Sitzung ist nicht öffentlich.

Wahlvorschläge und Anträge zur Tagesordnung sind schriftlich bis zum 02.11.2021 an den Vorsitzenden zu senden.

Das Flächeneigentum ist in geeigneter Form nachzuweisen. Eigentümergemeinschaften können ihr Stimmrecht nur gemeinschaftlich ausüben, dazu ist ein von allen Eigentümern Bevollmächtigter zu bestimmen.

Die Pachtzahlung wird nur per Überweisung ausgereicht.

Für die Teilnahme gelten die 2G-CORONA-Regeln.

Änderung bei Termin und Ort vorbehalten. Bitte beachten Sie den maßgeblichen öffentlichen Aushang im Ortsteil Chorin.

Dr. Jan Engel
 Jagdvorsteher

Einladung zur Vollversammlung der Jagdgenossenschaft Golzow

Termin: Freitag, 26. November 2021
 Ort: Sportlerheim Golzow
 Beginn: 19.00 Uhr

Eingeladen sind alle Eigentümer von Grundflächen, die zum gemeinschaftlichen Jagdbezirk der Jagdgenossenschaft Golzow gehören, auf denen Jagd ausgeübt werden darf.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit
2. Bericht des Vorstandes zum Jagdjahr 2020/2021
3. Bericht des Schatzmeisters
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Diskussion zu TOP 2 – 4

6. Beschluss über die Entlastung des Vorstandes
7. Beschluss über die Entlastung des Schatzmeisters
8. Beschluss über die Verwendung des Reinertrages
9. Diskussion und Beschlussfassung zum Wirtschaftsplan 2021/2022
10. Vorschläge zum Datenschutzbeauftragten
 - 10.1 Wahldurchführung
11. Beschluss über die Änderung von § 7 Abs. 2 Satz 1 der Satzung der Jagdgenossenschaft Golzow
12. Bericht der Jagdpächter
13. Sonstiges und Diskussion
14. Schlusswort

Ronald Küter
 Jagdvorsteher

Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Oderberg

Der Vorstand lädt am Montag, den 29.11.2021, um 18.00 Uhr zur Mitgliederversammlung in der Gaststätte Gartenklause Neuendorf ein.

Alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft und Jagdausübungsberechtigten sind herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Jagdvorsteher
2. Feststellung der fristgemäßen Einladung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Bericht des Vorstandes zum Jagdjahr 2020/2021
4. Bericht des Kassenführers über das Jagdjahr 2020/2021
5. Bericht des Kassenprüfers zum Ergebnis der Kassenprüfung für das Jagdjahr 2020/2021
6. Diskussion zum Bericht des Vorstandes und zum Ergebnis der Kassenprüfung
7. Entlastung des Kassenführers und des Vorstandes für das Jagdjahr 2020/2021
8. Beschluss zum Reinertrag 2020/2021 Beschluss zum Haushaltsplan 2021/2022
9. Bericht der Jagdpächter zu den Abschussergebnissen im Jagdjahr 2020/2021
10. Afrikanische Schweinepest, aktuelle Situation und Auswirkungen auf die Jagdgenossenschaft Oderberg – Diskussion und gegebenenfalls Beschlussfassung zu möglichen Maßnahmen
11. Sonstiges

Für die Versammlung ist die dann im Land Brandenburg gültige Fassung der Regelungen Im Zusammenhang mit der COVID 19-Pandemie zu beachten.

Steffen Kögler
Jagdvorsteher

II. NICHTAMTLICHER TEIL

JUNGES LEBEN

Drachenpost, Sockenkino, Weihnachtsbasteln und -backen ... und ein Hund kommt!

Kinderkultur und spannende Abenteuer in Golzow

» Manchmal schreiben Drachen Drachenbriefe und laden ein zur Schatzsuche! So geschehen am 1. Oktober in der Kita Zauberlinde in Golzow. Da ist doch tatsächlich ein geheimnisvoller Drachenbrief angekommen mit Tipps zur Spurensuche nach einem verborgenen Schatz im alten Pfarrgarten von unserem Dorf. Was gab es da zu entdecken! Noch viele kleine und große Drachen ..., den Schokoladenbaum und den Limonadenbaum und dann tatsächlich nach langer, sehr schwieriger Suche konnten alle einen glitzernden bunten Schatz heben. Beim gemeinsamen Basteln von kleinen Schatzkästlein verging die Zeit im Flug und Drachen und Kinder waren rundum glücklich mit diesem abenteuerlichen Tag.

Und so gehts weiter ...

• 10. November | 14 Uhr

„Sockenkino“ – ein Film über eine tierische Schatzsuche, auch für die ganz Kleinen geeignet; bitte zieht eure schönsten, witzigsten, ungewöhnlichsten, verrücktesten Socken an! Der/die Sockenkönig/in wird wieder gekrönt mit Rahmana und Kayla, der Hundedame

• 25. November | 14 Uhr

Weihnachtsgeschenke basteln mit Rahmana

• 18. Dezember | 15 Uhr

Weihnachtsbäckerei mit Skaidrit Fitz-Walter ... für Eltern mit ihren Kindern. Bitte meldet euch an, wegen Teilnehmerbeschränkung und Besprechung der Zutaten, unter Telefon 0152 224 88055.

Für Tee und Kekse wird stets gesorgt! Alle Veranstaltungen sind frei, aber wir freuen uns immer über eine Spende für unsere Kinderkulturkasse! Unser Haus verfügt über einen Corona-Hygieneplan. Wir treffen uns: Bildungswerkstatt Berlin-Brandenburg, Alte Handelsstraße 20, 16230 Golzow, gegenüber der Kirche.



Deutsch-polnisches Hip-Hop-Ferien-Camp

In Lunow gab es viele Aktivitäten für die Teilnehmer

» Der Lunower Sportverein führte vom 13. bis 17. Oktober ein Tanz-Camp mit ca. 70 Teilnehmern durch. Das Ferien-Camp wurde durch die europäische Union, aus Mitteln des Fonds für kleine Projekte Interreg VA gefördert.

Vom Mittwoch bis zum Sonntag stand der moderne Tanz im Mittelpunkt. Daneben gab es Yoga zur Nacht, Singen zur Gitarrenmusik, T-Shirt bemalen, Töpfen, Basteln von Gestecken, Forellen-Angeln, Pizzabacken im Holzbackofen, Schminken und eine fetzige Jugend-Disco. Ein großes Publikum feierte alle Aktiven auf der Abschlussgala.

*Andrea Teichert
Vorsitzende des Lunower Sportvereins*



Es wird gesund und das nicht nur in den Herbstferien



» Für Kinder ist die Küche ein Ort voller spannender, unbekannter Schätze und neuer Erfahrungen. Kinder wollen schließlich sein wie die Großen und sind mit vollem Eifer dabei, wenn es darum geht einzukaufen, zu kochen, zu backen oder den Tisch zu decken. Aus diesem Grunde machen Küchenabenteuer Spaß und wirken sich positiv auf die Entwicklung aus.

Bei verschiedenen Tätigkeiten in der Küche helfen zu dürfen, macht Kinder stolz, steigert das Selbstbewusstsein und stärkt das Zusammengehörigkeitsgefühl innerhalb der Gruppe. Der praktische Umgang mit Lebensmitteln lässt Kinder viel bewusster mit dem Thema Ernährung umgehen. Und das gemeinsame Kochen macht Kindern Appetit und Lust auf das anschließende Essen.

In unserer Hort-AG bieten wir alle zwei Wochen den Hortkindern die Möglichkeit, sich aktiv zu beteiligen. In Zusammenarbeit mit der Schule, bereitet die

Hort-AG für Sankt Martin den Knüppelkuchenteig und die Martinshörnchen vor. Auch in den Herbstferien waren wir aktiv. Jede Woche haben wir unser Mittag selber gekocht. Auch Kuchen wurde mit und für die Hortkinder gebacken. Täglich wird den Kindern ein umfangreiches Vesperangebot von Frau Wagner zur Verfügung gestellt. Sie steckt viel Liebe in die Gestaltung und Darbietung der Speisen.

In der Ferienzeit war der Hort sehr viel unterwegs. Wir sind nach Lichterfelde gewandert und haben uns von dem Jugendkoordinator M. Barsch das Schloss, den Schlosspark, das Standesamt und den Jugendclub zeigen lassen. Anschließend waren wir bei „Omas Speisekammer“ sehr lecker essen. Knigge ist gar nicht so einfach! Wir haben die Blumenberger Mühle besucht und erhielten auch dort eine kleine Führung, mit anschließendem Essen im Restaurant „Zum grünen Wunder“. Einen weiteren tollen Tag

hatten wir bei Hemme Milch in Schmarzendorf. Wir durften an Verkostungen teilnehmen und erhielten einen tollen Einblick in die Herstellung der Lebensmittel. Da wir Produkte von Hemme Milch beziehen, wollten wir auch einmal hinter die Kulissen schauen. Einen spannenden Ausflug haben wir durchgeführt in das schöne Niederfinow. Wir hatten einen tollen Blick vom alten Schiffshebewerk aus. Bei den ortsansässigen Imbissen fanden wir Platz und konnten uns stärken.

Die restliche Ferienzeit nutzen wir für die Herstellung von Laternen, Kochen, Backen, einen Kinotag, Sporttage in der Sporthalle, Waldgänge in Britz und viel Spaß.

Wir freuen uns auf die bevorstehende Halloweenveranstaltung und freuen uns auf einen gruseligen Tag im Hort „Britzer Strolche“.

*Carolin Mahlendorf
Hort Britz*



Ortszeitungen vom Heimatblatt Brandenburg Verlag

Lokaler geht's nicht!

Als Werbeberater jederzeit ansprechbar:

Uwe Rademacher

Tel.: (0 33 31) 29 71 69 · Fax: (030) 57 79 58 18

Mobil: 0176 43 03 58 16

E-Mail: Rademacher-Uwe@t-online.de

Neun Monate – Geteilte Elternzeit

Elternbrief 9

» Steffen freute sich auf seine Elternzeit. Die ersten sieben Monate war seine Frau Jennifer zu Hause geblieben, dann hieß es: „Schichtwechsel“. Einige Kollegen machten erstaunte Gesichter. Andere nickten anerkennend und fragten interessiert nach. Mit dem Baby zusammen sein, das Vatersein genießen: In Steffens Phantasie war das freilich einfacher gewesen als in der Wirklichkeit. Wenn Tom weinte, hatte der junge Vater parat zu stehen – egal ob er gerade telefonierte, Wäsche aufhängte oder im Internet surfte. Doch mit der Zeit waren Vater und Sohn ein gutes Team geworden. Was Jennifer betraf, war er allerdings manchmal ratlos. Nichts schien er ihr recht zu machen. Kein Abend ohne ihren Kontrollblick: auf das schmutzige Geschirr, das angebrochene Breigläschen, den Wäscheberg im Bad ... Und dann die besorgten Fragen nach Tom: Hatte er mittags geschlafen? Waren sie an der frischen Luft gewesen? Jennifer hatte sich sehr auf ihren Beruf gefreut. Doch die Trennung von ihrem Sohn war ihr schwer ge-

fallen. Nie hätte sie gedacht, dass sie so besorgt – und so eifersüchtig – sein würde. Und Tom? Nach einigen Tagen der Umstellung genoss er es sichtlich, dass sein Vater so viel Zeit zum Spielen und Toben hatte. Abends war Steffen abgemeldet – denn dann kam Mama nach Hause. Wie hatte Jennifer ihren Mann vor kurzem noch um diese „Starrolle“ beneidet. Als Tom eines Tages wieder einmal freudestrahlend auf sie zugekrabbelt kam, beschloss sie: Ab jetzt genieße ich das einfach! Geteilte Elternzeit ist eine gute Sache für alle – auch wenn der Wechsel nicht immer reibungslos verläuft. Schließlich ist es für beide Eltern nicht leicht, Abschied von lieben Gewohnheiten zu nehmen. Doch sie gewinnen auch dazu! Denn den Alltag des anderen kennen zu lernen, stärkt das gegenseitige Verständnis. Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz (MSGIV). Interessierte

Brandenburger Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. www.ane.de, oder per E-Mail an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in ihrer Kita oder per Telefon 030-259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

Sabine Weczera M. A.
Elternbriefe Brandenburg



Der Kinder- und Jugendtreff in Hohenfinow

» Seit dem 1. April 2020 hat das neue Jugendfördererteam vom IB-Berlin Brandenburg die Kinder- und Jugendtreffs (KJT) im Amt Britz-Chorin-Oderberg übernommen.

Direkt neben der Freiwilligen Feuerwehr in Hohenfinow befindet sich der Kinder- und Jugendtreff. Im ehemaligen Post-Container, mit einer Größe von insgesamt 50m², treffen sich die Kinder und Jugendlichen zum gemeinsamen Spielen, Basteln, Kochen oder einfach nur Chillen und Quatschen. Das Außengelände lädt zum Bolzen auf dem modernen Bolzplatz ein. Aber auch Tischtennis oder Basketball kann gespielt werden. Bei der offenen Treffpunktarbeit steht der Hauptfokus auf den Interessen der Kinder und Jugendlichen. Wer Hilfe bei den Hausaufgaben benötigt, findet hier Unterstützung. Besucher aus den anderen Gemeinden des Amtes Britz-Chorin-Oderberg sind herzlich willkommen!

Das „Wir“-Gefühl wird hier großgeschrieben, frei nach dem Motto: „Menschsein stärken“!

Jugendförderin Dana von Wilucki öffnet die Türen im KJT in Hohenfinow jeden Mittwoch von 14:00 bis 18:00 Uhr. Innerhalb der Ferien ist der Klub geschlossen,



da die Ferienspiele stattfinden und Kinder und Jugendliche aus dem gesamten



Amt sich hier treffen können, um bestehende Freundschaften zu festigen und neue Freundschaften zu finden.

Bei Fragen, Problemen steht die Jugendförderin den Kindern und Jugendlichen, aber auch den Eltern, gern zur Seite.

Mandy Jung
Internationaler Bund

RATHAUS

Die Gelbe Tonne kommt in den Barnim

Neue Behälter ersetzen Gelbe Säcke für die Sammlung von Leichtverpackungen

» Das Barnimer Umweltamt informiert über die Neuorganisation der Sammlung von Leichtverpackungen (LVP). Ab dem 1. Januar 2022 werden diese landkreisweit in gelben Tonnen gesammelt. Der Gelbe Sack wird damit nach mehr als 30 Jahren abgelöst.

Durch die Sammlung von Leichtverpackungen mittels Gelber Tonne soll in den Städten und Kommunen des Landkreises ein saubereres Stadtbild geschaffen werden. Die festen Behälter haben den Vorteil, dass Verpackungsabfälle darin leichter und sicherer gesammelt werden können und vor Tierfraß geschützt sind. Darüber hinaus ist die wiederverwendbare Tonne umweltfreundlicher als die nur einmal nutzbaren Plastiksäcke. Unter anderem aus diesen Gründen hat der Kreistag Barnim in seiner Sitzung am 10. März 2021 die Umstellung auf das System „Gelbe Tonne“ beschlossen.

Die Einsammlung und Verwertung von Verpackungen organisieren bundesweit die privatwirtschaftlich aufgestellten „Dualen Systeme“. In deren Auftrag sammelt weiterhin die Firma REMONDIS Brandenburg GmbH mit Sitz in Werneuchen die Leichtverpackungen im Kreisgebiet ein und ist nun auch mit der Einführung der Gelben Tonne beauftragt.

Ab dem 1. November dieses Jahres wird mit der Aufstellung der Tonnen durch das von REMONDIS beauftragte Unternehmen C-trace im Barnim begonnen. Bis Ende Dezember soll die Verteilung abgeschlossen sein.

Der Tourenplan wird in Form einer Postwurfsendung im Dezember 2021 allen Haushaltungen im Landkreis zugehen. Weiterführende Informationen finden Sie auf der Internetseite der Barnimer Dienstleistungsgesellschaft: <https://kw-bdg-barnim.de/service/entsorgung/gelbe-tonne-gelber-sack.html>. Die wichtigsten Fragen und Antworten hierzu finden Sie nachfolgend:

Was kostet die Gelbe Tonne?

Die Aufstellung und Nutzung der Gelben Tonne ist kostenlos. Die Finanzierung der Sammlung von Leichtverpackungen erfolgt über den Kauf von Produkten. Beispiel: Mit

dem Erwerb eines Joghurts wurde bereits die Entsorgung und Verwertung des Joghurtbechers bezahlt. Es werden keine Abfallgebühren für die Erfassung und Verwertung von Verpackungen verwendet!

Welche Gelben Tonnen werden für Privathaushalte aufgestellt?

Die Haushaltungen werden mit einer 240 Liter fassenden Gelben Tonne ausgestattet. Dies entspricht einem Volumen von vier bis sechs Gelben Säcken. Ausnahmen gibt es in Großwohnanlagen. Hier werden in der Regel 1.100 Liter Behälter verwendet.

Wie bekomme ich die Gelbe Tonne?

Die Gelbe Tonne muss nicht extra beantragt werden. Die Behälteraufstellung für Privathaushalte erfolgt automatisch.

Wann werden die Gelben Tonnen ausgeliefert?

Die Aufstellung der Behälter wird nach und nach ab Anfang November 2021 erfolgen, sodass zum Jahreswechsel alle Haushaltungen versorgt sind.

Wie häufig werden die Gelben Tonnen geleert?

Die Gelben Tonnen werden ab Januar 2022 alle drei Wochen geleert. Tonnen, die schon in diesem Jahr zur Abfuhr bereitstehen, können noch nicht geleert werden.

Was gehört in die Gelbe Tonne?

In die Gelbe Tonne gehören ausschließlich gebrauchte und leere Verpackungen, die nicht aus Papier, Karton, Pappe oder Glas sind. Die Branche spricht von sogenannten Leichtverpackungen, also alles, was aus Kunststoff, Metall, Verbundstoffen und Naturmaterialien besteht und ein Produkt schützt. Die Verpackungen sollen restentleert, müssen aber nicht gespült sein.

Was zählt zu den Leichtverpackungen?

Dazu zählen z. B. Plastikbecher für Sahne, Joghurt, Margarine, Frischkäse, Quark, Milch- und Getränketüten (Tetra Packs), Flaschen aus Kunststoff, z. B. für Spülmittel, Körperpflegemittel, Waschmittel, Netze von Zitrusfrüchten, Kartoffeln, Zwiebeln, Styroporformteile

(z. B. Verpackungsmaterial von Elektrogeräten), Getränke- und Konservendosen, leere Farb- und Spraydosen und Pflanztöpfe.

Ist die Nutzung von Gelben Säcken weiterhin möglich?

Gelbe Säcke können bis Ende dieses Jahres zur Abfuhr genutzt werden. Nach Aussage der Fa. REMONDIS werden ab Januar 2022 im Landkreis Barnim keine Gelben Säcke mehr eingesammelt. Es dürfen auch keine Gelben Säcke in die Gelben Tonnen eingestellt werden, da sich das Füllvolumen dadurch deutlich reduziert.

Ist ein Tausch der Tonnengröße oder die Bestellung zusätzlicher Tonnen möglich?

Wenn im Laufe des Jahres 2022 festgestellt wird, dass regelmäßig große Mengen an Verpackungsabfällen anfallen, kann auch eine weitere Tonne bei der Fa. REMONDIS angefordert oder ein größerer Behälter aufgestellt werden. Dazu ist eine schriftliche Nachricht mit entsprechender Begründung notwendig, so dass der Behälterbedarf geprüft werden kann. Vor dem 01.01.2022 sind keine Änderungswünsche bei der Fa. REMONDIS möglich!

Kontakt Behälterdienst:

Bei Rückfragen und dringenden Anliegen können sich Bürgerinnen und Bürger per E-Mail an: werneuchen@remondis.de mit dem Betreff „Gelbe Tonne Barnim“ oder telefonisch an 0800/1223255 wenden. Des Weiteren können Sie auch das Umweltamt des Landkreises Barnim unter der Telefonnummer 03334/2141506 oder per E-Mail an umweltamt@kvbarnim.de kontaktieren.

Um Ihre Anfrage schnellstmöglich bearbeiten zu können sind folgende Angaben zwingend erforderlich:

1. Name
 2. Adresse
 3. Mailadresse
 4. Telefonnummer
 5. Konkrete Schilderung des Anliegens
- Die Dualen Systeme, die für die Gelben Tonnen verantwortlich sind, informieren mit ihrer Kampagne „Mülltrennung wirkt“ über die Sammelkriterien und die Verwertung der Abfälle aus den Gelben Tonnen: www.muelltrennung-wirkt.de

Robert Bachmann
Pressesprecher



Abfallentsorgung 2022

» Die Erstellung Tourenpläne für die Abfallentsorgung in den Barnimer Ämtern und Gemeinden für das Jahr 2022 ist in vollem Gange. In den Novemberausgaben der amtlichen Mitteilungsblätter werden sie wie gewohnt veröffentlicht und ab Dezember 2021 stehen die neuen Tourenpläne auch online unter www.kw-bdg-barnim.de und in der BDG-Müll-App zur Verfügung. Für Fragen stehen die Kundenbetreuer*innen der BDG telefonisch unter 03334-526 200 oder per E-Mail an kundenbetreuung@bdg-barnim.de zur Verfügung.

Ablesung der Wasserzähler

» Der Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Eberswalde führt im Zeitraum vom **15.11. bis 30.12.2021** die Ablesung der Wasserzähler für 2021 durch. Wir weisen darauf hin, dass die Messeinrichtungen leicht zugänglich sein müssen. Die Dienstkräfte des ZWA oder die von ihm Beauftragten können sich ausweisen und sind nicht berechtigt, Gelder in Empfang zu nehmen. Kunden, die für eine Selbstablesung vorgesehen sind, erhalten die dafür erforderlichen Hinweise und Ablesekarten in der 46. Kalenderwoche.

*Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Eberswalde
Die Verbandsvorsteherin*

Laubfall: Im Herbst können Gehwege rutschig werden

Informationen zur Straßenreinigung und Winterdienst

» Hauseigentümer sollten in den kommenden Wochen dafür Sorge tragen, dass Laub auf den öffentlichen Gehwegen vor sowie auf dem eigenen Grundstück nicht zur Gefahr für Fußgänger wird. Gerade in Verbindung mit Regen könnte ein, mit Laub bedeckter, Weg sehr rutschig werden. Die Verkehrssicherungspflicht trifft den Eigentümer nicht nur bei Eisbildung und Schneefall, sondern auch bei der Reinigung des Gehweges. Es wird darauf

hin gewiesen, dass Dritte das Laubfegen übernehmen können. Allerdings bleibt auch in diesem Fall der Eigentümer zur Überwachung verpflichtet. Wo und in welchem Umfang die Pflichten den Anliegern übertragen wurden, kann in den Straßenreinigungssatzungen der amtsangehörigen Gemeinden auf der Internetseite <https://britz-chorin-oderberg.de/thema/amtliches-ortsrecht/satzungen> nachgelesen werden.

Nachruf

Das Amt Britz-Chorin-Oderberg und die Gemeinde Chorin nehmen Abschied von

Harry Finow

Wir trauern um den ehemaligen ehrenamtlichen Bürgermeister der Gemeinde Serwest. Herr Harry Finow hat in der Nachwendezeit das gesellschaftliche Leben in der Gemeinde Serwest geprägt und engagierte sich darüber hinaus mit Verstand und Sachkunde in der Gemeindevertretung Chorin. Auch als Beschäftigter der Amtsverwaltung zeigte er vorbildhaftes Engagement.

Wir trauern um einen aufrichtigen, geschätzten Kommunalpolitiker, Weggefährten und Freund. Unser tiefes Mitgefühl gilt in dieser Zeit seiner Familie. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Jörg Matthes
Amtdirektor des Amtes
Britz-Chorin-Oderberg

Martin Horst
ehrenamtlicher Bürgermeister
Gemeinde Chorin

IMPRESSUM NICHTAMTLICHER TEIL DES AMTSBLATTES FÜR DAS AMT BRITZ-CHORIN-ODERBERG

Herausgeber, Druck und Verlag:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH,
Werftstraße 2, 10557 Berlin,
Telefon (030) 28 09 93 45, Fax (030) 57 79 58 18,
E-Mail: redaktion@heimatblatt.de, www.heimatblatt.de

Verantwortlich für den Gesamthalt:

Ines Thomas, Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH,
Werftstraße 2, 10557 Berlin,
Telefon (030) 28 09 93 45, Fax (030) 57 79 58 18

Anzeigenannahme:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH,
Werftstraße 2, 10557 Berlin,
Telefon (030) 57 79 57 67

Die nächste Ausgabe erscheint am **26. November 2021**.
Anzeigenschluss ist am **12. November 2021**.

Nachruf

Im Alter von 69 Jahren verstarb unser langjähriges Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr des Amtes Britz-Chorin-Oderberg



Oberbrandmeister

Günther Forschner



Er hat in seiner 34-jährigen Dienstzeit einen aktiven Beitrag in der Ortswehr Parstein geleistet.
Hierfür gebührt ihm unser Dank.

Unser tiefes Mitgefühl gilt in dieser Zeit seiner Familie.
Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Gundula Köppen
Vorsitzende

Jörg Matthes
Amtdirektor
des Amtsausschusses

Peer Winkels
Amtswehrführer

SENIOREN

Seniorenportfest in Eberswalde

» Unter dem Motto „Für ein lebenswertes Brandenburg“ fand am 28. September das 26. Seniorenportfest des Kreises Barnim im Eberswalder Westendstadion statt. Auf Begrüßung und Eröffnung folgte die traditionelle Erwärmungsgymnastik, um anschließend fit für die acht Stationen zu sein. Zum Beispiel Ringe werfen, auf Torwand schießen, Nägel einschlagen bis hin zum Gummistiefelweitwurf.

Vom Amt Britz-Chorin-Oderberg starteten Gruppen aus Oderberg, Britz, Golzow und Hohenfinow. Auf einer Stempelkarte, die jeder Teilnehmer erhielt, wurden die einzelnen Stationen bestätigt und damit war man berechtigt zur Teilnahme an der Tombola.

Der feine Regen, der dann aber immer stärker wurde, machte die ganze Sache ungemütlich, trotzdem hatten wir Spaß. Dabei half auch der Entertainer Karl-Heinz Wendroff mit ein paar flotten Melodien. Nach dem Mittagessen führten Kita-Kinder ein Programm vor und ein Hundetrainer und sein Hund ihr Können.



Bei Kaffee und Kuchen unterm Zelt warteten nun alle auf die Auswertung vom Sportfest und natürlich auf die Verlosung der vielen schönen Preise. Trotz schlechtem Wetter ein gelungener Tag. Im

nächsten Jahr sind wir wieder dabei. Ein Dank an die Organisatoren, fleißigen Helfer und Spender. Sport frei!

Seniorengruppe Hohenfinow

Britzer Senioren holten den 4. Platz

» Am 28. September trafen sich die Senioren aus dem ganzen Barnim um das 26. Seniorenportfest des Kreises zu begehen. Es war auch gleichzeitig die Eröffnungsveranstaltung der 27. Brandenburgischen Seniorenwoche. Nach einem kleinen Programm der Kita-Kinder erfolgte traditionell die Erwärmungsgymnastik, um anschließend fit für den Stationsbetrieb zu sein. Es waren 18 Stationen aufgebaut, zwölf davon musste man absolvieren, um die Teilnahme an der Tombola zu gewährleisten. Stationen wie Torwand schießen, Ringe werfen, Laserbiathlon oder Gummistiefel werfen waren aufgebaut. Die Senioren-Teams mit jeweils fünf Teilnehmern kämpften um den Wanderpokal.

Wir aus Britz waren die fünf „M“ (Manfred, Martin, Marita, Monika und Marion) und hatten bei der Absolvierung der einzel-



nen Stationen viel Spaß. Auch unsere Stempelkarte füllte sich langsam und so nahmen wir auch hier an 14 Stationen mehr oder weniger erfolgreich teil. Es hat einfach Spaß gemacht sich zu messen. Bei der Auswertung nach dem Mittagessen, hatten wir nur knapp den Pokal verpasst. Wir teilten uns mit

Oderberg, die den Wanderpokal von 2019 erwarben, den 4. Platz. Ein toller Erfolg! Bei der Tombola konnten drei Preise für unser Team gezogen werden. Beim nächsten Sportfest werden wir sicherlich, auch durch unsere erfolgreiche Teilnahme, mehrere Senioren bewegen können mitzumachen. In diesem Sinne „Sport frei!“

M. Conradi

Vorsitzende Seniorenclub Britz e. V.



Musikalische Reise in den Süden

Britzer Seniorenclub singt mit

» Am 27. September 2021 trafen sich die vierzig Britzer Senioren dicht gedrängt in der Landgaststätte Britz zu einem musikalischen Nachmittag. Das Motto lautete: „Eine musikalische Reise in den Süden“ mit Schlagern der 50er, 60er und 70er Jahre. Reiko Pieper versteht es, eine Reise durch einzelne Länder zu unternehmen und gleichzeitig eine Geschichte dazu zu erzählen, zu denen dann auch die passenden Schlager gefunden wurden. Das waren natürlich die Schlager, die die Senioren kennen und mitsingen können. Später haben wir dem Künstler verraten, dass einige der Senioren im Chor gesungen haben. Alles war vertreten von Chanson bis hin zum Griechischen Wein. Seemannslieder von Freddy Quinn und anderen wurden vortragen. Der Künstler hatte die Musik auf dem Laptop und er sang dazu. Es gab auch Kuchen und Kaffee und so verging die Zeit sehr schnell und der Nachmittag nahm vergnügt sein Ende. Das gefällt den Senioren – so haben sie mir gesagt! Wir bedanken uns ganz herz-



lich beim Team des Landgasthofes für die vorbildlich freundliche Bewirtung.

M. Conradi
Vorsitzende Seniorenclub Britz e. V.

Eine Überraschungsfahrt an den See

Britzer Senioren hatten Spaß

» Ja wohin soll denn die Reise gehen ... könnte man singen, denn die Senioren aus Britz wussten nicht, wohin sie diesmal der Wandertag führte. Lange wurde überlegt und gegrübelt, aber die Veranstalter hielten dicht. Leider spielte das Wetter nicht mit, denn den Kaffee konnten wir nicht wie gedacht am Serwester See unter freiem Himmel einnehmen, sondern wir mussten den Saal der Gaststätte am Serwestsee nutzen. So eine

schöne Lokalität hatten sie in ihrer näheren Umgebung nicht erwartet, also waren alle gespannt auf das was kam. Ich hatte kuzerhand Frau Meier eingeladen, die ihren 90. Geburtstag nicht so feiern konnte wie sie es gerne gemocht hätte. Seit kurzem lebt sie im Alloheim in Altenhof. Als Überraschung für Frau Meier und alle anderen trat die Linedance-Gruppe unter der Leitung von Elvira Bradtke auf. Hier war die Stimmung dann

auf seinem Höhepunkt. Nach einer weiteren Zugabe hatten wir viel Spaß und die Kommunikation wurde lebhaft gepflegt. Leider ging es dann auch schon bald wieder auf den Heimweg. Frau Meier fuhr ich ins Heim. Sie hat sich sehr gefreut und bedankte sich bei mir für die gelungene Überraschung und für die Abwechslung vom Heimleben.

M. Conradi
Vorsitzende Seniorenclub Britz e. V.



Die Uhr geht für uns alle gleich

„Die Uhr geht für uns alle gleich,
aber die Zeit läuft
für jeden von uns anders.
Die schönste Zeit im Leben
sind die kleinen Momente,
in denen du spürst,
du bist zur richtigen Zeit am richtigen Ort.“

... und das waren am 14. Oktober 34 Senioren der Ortsgruppe Chorin zur Geburtstagsjubiläumrunde im Gemeinderaum. Die Tafel war einladend hergerichtet und selbstgebackener Kuchen duftete schon von Weitem. Wie nun einmal notwendig, wurde allen Fieber gemessen, bevor man den Raum betreten durfte und jeder musste sich in die Anwesenheitsliste eintragen. Ein paar nette Worte und die Runde war eröffnet. Den Jubilaren wurde mit einem schönen Blumengesteck gratuliert und allen Senioren Gesundheit und Wohlergehen gewünscht. Erfreut waren alle, dass unsere ältesten Senioren mit 91 und 92 Jahren auch wieder unter uns weilten. Alle hatten viel zu erzählen, denn es war die erste große Runde in dieser Form, nach der lang bedingten Pause. Bei Bowle, Wein, Bier und Wasser wurden viele neue Ideen zusammengetragen, die nun in die Planung für 2022 einfließen werden. Zu den Veranstaltungen, vom Vorstand des Seniorenbeirats organisiert, wurde berichtet und das nächste Gruppentreffen beschlossen. Es soll einmal etwas ganz anderes sein. Am Donnerstag, dem 11. November, wollen wir uns um 9:30 Uhr zu einer Frühstücksrunde im Gemeinderaum treffen. Näheres dazu entnehmen Sie, liebe



Choriner Senioren bitte dem Aushang im Schaukasten. Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, sich vorher anzumelden. Am 13. Oktober hatten auch elf Senftenhütter Senioren nach so langer Pause ihr erstes Treffen im Gemeinderaum unter dem Motto „Wir gratulieren den Jubilaren und feiern gemeinsam Geburtstag“. Der Ortsvertreter im Seniorenbeirat, Herr Horst eröffne-

te die Runde und gab ein paar Informationen. Er gratulierte allen Jubilaren mit einer Blume und guten Wünschen. Er und seine Frau Bianca hatten eine schöne Tafel hergerichtet. Bei Kaffee und Kuchen, Sekt, Bier und Saft wurde dann tüchtig geplauscht, Gesprächsstoff gab es nach so langer Zeit genug. So war das nächste Treffen und die Weihnachtsfeier ein Thema. Auch wie in Zukunft die Einladungen zu den Gruppentreffen erfolgen sollen, denn der Blick auf die Schaukästen ist nicht ausreichend, wurde festgestellt. Die Vorsitzende des Seniorenbeirates informierte noch zur Weihnachtsfeier, zu der alle Senioren dann auch eine schriftliche Einladung erhalten werden. Zu den Veranstaltungen im Jahr 2022 wurde schon einmal vorinformiert. So freuen sich alle auf das nächste Treffen in gemütlicher Runde.

G. Drechsler-Wiese
Vorsitzende des Seniorenbeirates

ANZEIGEN

www.heimatblatt.de

Heimatblatt
BRANDENBURG
Verlag



Lokaler geht's nicht

Rund
um die Uhr
in den
Ortszeitungen
Ihre eigene
Anzeige
schalten.

Stolzenhagener Senioren im Seminarhaus „taubenblau“

» In Stolzenhagen sind Räumlichkeiten für die Kaffeerunden der Senioren rar. Die Räumlichkeiten der Feuerwehr stehen zurzeit nicht zur Verfügung. Der Imbiss am Caravanplatz, sonst immer Ort der Zusammenkünfte, ist wegen Eigentumswechsels geschlossen. Wir sind im September dann in den Räumen des Geologischen Garten zusammengekommen. Die Räume sind aber nicht beheizbar. Nach einem Gespräch mit Uli Kaiser von der Geschäftsführung des Seminarhauses ergab sich die Möglichkeit, im Seminarhaus „taubenblau“ Räumlichkeiten zu nutzen. Am Mittwoch, den 29. September, war es dann so weit. 18 Senioren konnten wir dort in gemütlicher Runde begrüßen. Bei Kaffee, Kuchen und Getränken gab es genügend Gesprächsstoff. Die Ortsvorsteherin Marica Püschel berichtete uns über die Wahl am 26. Sep-



tember. Die Wahlbeteiligung lag bei 82 Prozent. Es bestätigte sich damit die berechtigte Forderung der Gemeindevertreter, in Stolzenhagen doch ein Wahlbüro einzurichten. Die nächste Kaffeer-

unde im Oktober wird vom Malkreis organisiert.

*Johannes Albrecht
Ortsvertreter im Seniorenbeirat
für Stolzenhagen*

Lunow in Schlemmerlaune

... aber bitte mit Sahne

» Nicht Viertel nach drei, sondern um drei trafen sich die Lunower Senioren Mitte September zum gemütlichen Beisammensein im Kaffee „Goldrand“ unseres Ortes. Alle Tische waren nett eingedeckt, was uns sehr erstaunte, denn wir waren doch zum Eis-Essen eingeladen worden. Nachdem alle Gäste ihren Platz eingenommen hatten, gab es zur Überraschung Pflaumenkuchen oder anderen Obstkuchen mit Sahne und Kaffee. Frau Orłowski hatte alle Hände voll zu tun, denn nun kam schließlich das Eis. Bei den vielen Sorten musste sie erst einmal den Überblick behalten. „Mit Sahne bitte“ – der Hüftspeck soll glänzen und der Zuckerspiegel jubeln. Was soll's, man gönnt sich ja sonst nichts. Frau Werdermann schilderte uns dann in ihrer humorvollen Art ihre Eindrücke von der Fahrt zum Werbellinsee. Petrus meinte es gut mit



uns. Wir lachten viel. Wir planten an diesem Nachmittag viele neue Treffen. Unser Dank gilt Frau Orłowski, die diesen Nachmittag erst ermöglichte, und den

Seniorenvertreterinnen für die Idee.

*Elisabeth Radünz
Tel. 033365/71123*



Foto: pixabay.com

Wer macht gerne was mit den Händen?

» Liebe Seniorinnen, wer kann noch mit seinen Fingern kleine Präsente basteln? Häkeln muss man nicht können, auch nicht stricken – nur zusammen basteln und Kaffee und leckeren selbst gebackenen Kuchen essen! Treffpunkt: Diens-

tag, den 16. November, 14:30 Uhr auf dem Sportplatz Britz, im Haus des Lebens Bitte bei Frau Conradi anmelden! Wer backt einen Kuchen? Mitzubringen sind: Schere, Wolle, Häkelhaken

Der Vorstand

Gemütliches Beisammensein in Oderberg

» Der Einladung der Ortsvertreter der Stadt Oderberg im Seniorenbeirat des Amtes Britz-Chorin-Oderberg zu einem gemütlichen Kaffeemittag in die Oderberger Gaststätte „Grüne Aue“ sind am 5. Oktober ca. 15 Senioren und Seniorinnen gefolgt.

Der Anfang, etwas mit den älteren Bürgern und Bürgerinnen zu unternehmen, ist also gemacht.

Frau Gebler begrüßte alle Anwesenden und wünschte ihnen einen unterhaltsamen Nachmittag mit interessanten Gesprächen. Darauf wurde mit einem Glas Sekt angestoßen. Bei Kaffee und Kuchen verging die Zeit recht schnell. Wenn auch die Kaffeerunde personell sehr überschaubar war, so hoffen wir als Ortsvertreter, dass beim nächsten Treffen noch mehr Oderberger begrüßt werden können.

*Gudrun Hampel
Ortsvertreterin der Stadt Oderberg
im Seniorenbeirat des Amtes
Britz-Chorin-Oderberg*

Einladung zur Weihnachtsfeier

» Alle Senioren der Gemeinde Britz sind zur Weihnachtsfeier am 11. Dezember um 15:00 Uhr im Rathaussaal Britz recht herzlich eingeladen.

Bitte melden Sie sich rechtzeitig an und entrichten einen Unkostenbeitrag in Höhe von 5,00 € bei Frau Conradi oder im Landgasthof Britz.

*In Zusammenarbeit mit
André Guse, Bürgermeister Britz
und
Marion Conradi,
Vorsitzende des Seniorenclub Britz e. V.*



Liebe Senioren und Seniorinnen in Niederfinow

» Der Vorstand des Seniorenbeirates und Ihre Bürgermeisterin haben sich der Seniorenarbeit in Niederfinow erst einmal angenommen und möchten Sie hiermit über die noch stattfindenden Aktivitäten in der Ortsgruppe in 2021 informieren:

Am Freitag, dem 5. November, findet um 15.00 Uhr im Hotel „Am Schiffshebewerk“, Hebewerkstr. eine Geburtstags-Jubiläum-Feier statt. Alle Geburtstagsjubilare 2021 werden eine schriftliche Einladung erhalten. Alle anderen Senioren sind herzlichst zum Mitfeiern eingeladen. Wer den Hin- und Rückweg nicht allein schafft, lässt es uns bitte wissen, so finden wir eine Lösung.

Am Freitag, dem 3. Dezember, findet um 14.30 Uhr die diesjährige Senioren-Weihnachtsfeier ebenfalls im Hotel „Am Schiffshebewerk“ statt. Alle Senioren

sind hierzu herzlich eingeladen, gemeinsam bei Kaffee und Kuchen einen fröhlich weihnachtlichen Nachmittag zu verbringen und den Abend nach einem gemeinsamen Abendessen ausklingen zu lassen. Anmeldung bei – siehe unten – bitte bis 10. November

Für weitere Informationen zu stattfindenden Veranstaltungen im Seniorenbeirat, sowie die hier benannten Anmeldungen wenden Sie sich bitte an: Frau Fürst, Telefon: 033362-253 (bitte nutzen Sie auch den Anrufbeantworter, es folgt ein Rückruf), Frau Drechsler-Wiese, Telefon: 0152-565 45 638. Auf diesem Wege viele Grüße an die Niederfinower Senioren

Peggy Fürst, Bürgermeisterin

Gisela Drechsler-Wiese, Vorsitzende Seniorenbeirat Amt Britz-Chorin-Oderberg

ANZEIGEN

Inhaberin: Franziska
Gerent-Augustin

Filiale Finowfurt
Hauptstraße 126
16244 Schorfheide OT Finowfurt
☎ 03335 - 32 66 55

Filiale Eberswalde
Eberswalder Straße 70
16227 Eberswalde / Finow
☎ 03334 - 38 16 18

24 STUNDEN ERREICHBAR

www.steinke-bestattungen.de

**Heinz
Sielmann
Stiftung**

Was bleibt? Mein Erbe. Für unsere Natur.

Helfen Sie, bedrohte Tierarten und Lebensräume unserer schönen Heimat auch für nachfolgende Generationen zu schützen.

Mit einem Testament zu Gunsten der gemeinnützigen Heinz Sielmann Stiftung. Tun Sie mit Ihrem Nachlass nachhaltig Gutes.

Kostenfreies Informationsmaterial rund um das Thema Erben und Vererben liegt für Sie bereit.

Rufen Sie uns gerne an: Telefon 05527 914 419
www.sielmann-stiftung.de/testament

Wenn Senioren reisen!

» Es war so schön zu hören, dass wir uns nach der langen Corona-Zeit wieder treffen können. So erfuhren wir auch, dass schon Ausflüge und Tagesreisen für uns geplant waren. Es war am siebenten September eine Fahrt nach Waren/Müritz angesagt. Die Seniorengruppe Lunow konnte 16 Personen dafür begeistern. Und so ging es morgens mit vier PKWs zum Amt Britz, denn von dort fuhr der Bus ab. In Waren eine kleine Stadtbesichtigung, dann mit dem Dampfer nach Röbel. Während dieser Zeit war für alle ein Mittagessen auf dem Schiff bestellt. Wer die Müritz noch nicht gesehen hatte, war erfreut über diesen Anblick, Schiffe aller Art fuhren hin und her. Das Wetter wurde immer besser und so wunderschön zeigte sich uns auch die Natur. Von Röbel nach Bollewick wieder mit dem Bus zur größten Feldsteinscheune in Deutschland. So etwas muss man einfach gesehen haben. Auf der Tenne begrüßte uns der Bürgermeister, ja er kann stolz sein, dass seine Einwohner so etwas pflegen. In dieser Scheune war auch für uns die Kaffeestunde. Einfach toll. In Vietzen bei Rechlin machten wir kurz halt auf ein Bio-Eis oder Köstlichkeiten. Von Rechlin über Rheinsberg, Meseberg, Liebenwalde, Groß Schönebeck, Eichhorst entlang am Werbellinsee und nach Britz, wo wir gegen 19.00 Uhr ankamen. Diese Tagestour wird uns allen unvergessen bleiben, deshalb will ich an dieser Stelle unseren Dank aussprechen für diese tolle Organisation an alle, die hier mitgewirkt haben, an den Busfahrer „Cäsar“ der Firma Neidhardt, der ein fröhlicher und aufmerksamer Mensch ist, an die PKW-Fahrer, die dafür sorgten, dass wir den Bus erreichten, aber auch an unsere Reiseleiterin, die uns so viel „schöne Heimat“ zeigen konnte! Von dieser Stelle aus grüßt Sie alle die

Seniorengruppe Lunow

Auf Grund der großen Nachfrage der Senioren aus unserem Amtsbereich zur Fahrt nach Waren/Müritz wurde diese am 9. September ein zweites Mal durchgeführt. Danke, dass dies für uns ermöglicht werden konnte. So hatten nochmals weitere Senioren das Vergnügen, bei schönem Wetter diese Fahrt zu genießen. Leider hatte es mit der Stadtbesichtigung in Waren nicht so gut funktioniert wie bei der ersten Reise, aber ansonsten war alles so gut gelaufen wie davor. Einen herzlichen Dank auch an den Busfahrer Danny, ebenfalls von der Firma Neidhardt, der uns sehr gut gefahren und unterhalten hat. Freuen wir uns auf die nächsten Veranstaltungen und grüßen bis dahin

Seniorengruppe Chorin



Endlich wieder ein „Sommerfest“

» ... und nun durften wir wieder unser langersehntes „Sommerfest“ der Senioren im Amtsbereich Britz-Chorin-Oderberg feiern. Es war ein Fest unter besonderen Bedingungen, und doch war es ein schönes Fest, welches an zwei Tagen stattfand, da die Teilnehmerzahl aus Vorsichtsmaßnahmen wegen der Pandemie geteilt wurde. So wurde dann am 22. und 23. September in der „Festscheune Buckow“ in Lichterfelde gefeiert. Wer dabei sein wollte, konnte sich bei seinen Ortsvertretern anmelden und musste nur pünktlich an der Bushaltestelle seines Wohnortes sein. Aus allen Orten fuhren Busse, die uns gut hin und zurück brachten. Dort angekommen wurde jedem Teilnehmer an der Eingangstür Fieber gemessen, in den Teilnehmerlisten die 3-G-Regeln kontrolliert und registriert. Ein schön dekoriertes Saal mit drei langen Tafeln wartete schon auf die Senioren. Schnell fanden alle ihren Platz, denn jede Ortsgruppe erblickte schnell das Tischschild mit dem entsprechenden Ortsnamen. Ein großes Bild auf der Leinwand hieß alle „Herzlich Willkommen zum Sommerfest 2021“. Nachdem alle Platz genommen hatten, begrüßte die Vorsitzende des Seniorenbeirates, Frau Drechsler-Wiese, alle Anwesenden Senioren und den Amtsdirektor Herr Matthes auf das herzlichste, bevor sie mit ihrer Eröffnungsrede fortfuhr. In kurzen Ausführungen erfuhren wir Neues, aber es wurde auch Rückblick auf die vergangenen fünf Jahre gehalten. Immer wieder gab es Dank für die Geduld und das Verständnis beim Umgang mit der Pandemie. Zufriedenheit war zu erkennen, dass die vier Tagesfahrten so großen Anklang fanden und dem Virus keine Chance geboten wurde. Dank wurde auch dem Amtsdirektor und der Kämmerin ausgesprochen, die es auf Bitten des Vorstandes bewilligten, nicht ausgegebene Gelder aus 2020 mit in das Sommerfest 2021 zu nehmen, was dem Beirat wiederum ermöglichte, den Eigenanteil der Senioren nicht zu erhöhen. Mit diesen Worten schloss sie ihre Ausführungen:

Möge der heutige und jeder weitere Tag für jeden von Ihnen gefüllt sein

- mit der Wärme der Sonne
- mit der Fröhlichkeit von schmunzelnden Gesichtern
- mit Klängen des Lachens
- mit fröhlichen Kinderstimmen
- mit dem Gefühl und der Gewissheit, da sind Menschen, die aneinander denken, auch an mich, auch an Dich, an uns Senioren.

Unser Amtsdirektor begrüßte uns ebenfalls an beiden Tagen persönlich und sprach das Thema „Altersgerechtes Wohnen“ und „Pflege vor Ort“ an, welches für uns ein interessantes Thema ist. Besonders erfreute uns, dass die ersten Fortschritte in Lunow, Liepe, Serwest und Oderberg zu erkennen sind und der Beirat hierzu mit seinen Anregungen und Hinweisen auch dazu beigetragen konnte, indem er den Anstoß gab. Herr Matthes wünschte uns alles Gute, ein schönes Fest und weiterhin gutes Gelingen und begleitete das Fest, bevor der nächste Termin auf ihn wartete. Dann wurde mit einem Glas Sekt auf den heutigen Tag und die Zukunft angestoßen.

Bei Kaffee und Kuchen wurde tüchtig geplauscht, denn nach so langer Zeit gab es



doch viel zu erzählen. Bodo Derkow sorgte wieder einmal für die gute Unterhaltung und über die Leinwand liefen Bilder aus den letzten 5 Jahren des Geschehens in der Seniorenarbeit. Viele sahen sich selbst wieder und so manches Schmunzeln unter uns war zu erkennen.

Die „Veeh Harfen“ unter Leitung von Frau Höing begeisterten uns sehr mit Ihren Liedern und ihrer Spieltechnik. Die meisten von uns kannten dieses Instrument nicht und wer Interesse hatte konnte anschließend mit den Harfen-Damen noch sprechen. Auch erfuhren wir, wie es zum Entstehen dieses Instrumentes kam.

Für ein paar Runden wurde dann das Tanzbein geschwungen, bevor die „Tanz-Mäuse“ von Stahl Finow ihren Auftritt mit vier Gruppen starteten. Unter der Obhut und dem Arrangement von Frau Jasmin Siegel und ihrem Trainerteam lernen die Kinder in der Sportgruppe das Tanzen und dies mit großer Begeisterung. Die „Tanz-Mäuse“ erfreuten uns mit einer vielseitigen Aufführung und gelungenen Darbietungen. Dabei waren die Jüngsten erst vier Jahre alt. Den Tanzgruppen wur-

de gedankt und mit großem Applaus verabschiedeten wir sie.

Nicht nur Tanz und Unterhaltung gab es, nein, es war auch Wissen gefragt. Der Vorstand des Seniorenbeirates hatte ein Quiz vorbereitet. Hierzu wurden die Bilder von durchgeführten Ausflügen und verschiedenen öffentlichen Örtlichkeiten gezeigt, die zu erraten waren. In die zuvor ausgegebenen Rätselbögen sollte dann jede Ortsgruppe die möglichst richtige Lösung eintragen. Natürlich gab es auch etwas zu gewinnen für die Ortsgruppen, die die ersten drei Plätze belegt hatten. Der unermüdliche DJ Bodo Derkow forderte zwischenzeitlich nun wieder zum Tanz auf und schon waren die ersten Tänzer vorn. Nach dem Abendessen, ein Fleischgericht mit Dessert, was sehr schmackhaft war,

ging es an die Auflösung des Rätsels. Jedes Bild erschien noch einmal und wurde erklärt. Siehe da, was es doch für unterschiedliche Antworten gab, war es gar nicht so einfach alles richtig zu erraten. Am ersten Tag wurden 16 von 20 möglichen Punkten erreicht, somit ging der 1. Platz an die OG Parstein – super. Auf dem 2. Platz kam die OG Lunow mit 14 Punkten und den 3. Platz holte sich die OG Liepe mit 11 Punkten. Auch bei der zweiten Veranstaltung wurde fleißig gerätselt. So ging der 1. Platz mit 13 Punkten an die OG Golzow, der 2. Platz wurde mit 12 Punkten von der OG Sandkrug belegt und der 3.

Platz ging mit ebenfalls 12 Punkten an die OG Senftenhütte. Hier entschied die Abgabezeit.

Nach der Auflösung und Preisverteilung wurde wieder tüchtig getanzt und man dachte noch nicht an das Aufhören. Doch der Abschied war wieder einmal viel zu schnell ran. Das Schlusswort von Frau Drechsler-Wiese kam mit einem großen Danke an das gesamte Team in der Festscheune Buckow unter Frau Hoppe, die stets mit einem Lächeln auf den Lippen zur Stelle war. Auch ein großer Dank an unseren Musiker Bodo Derkow, der uns immer wieder mit Lust und Laune musikalisch durch die Feste führt. Viele gute Wünsche wurden uns auf den Heimweg und für die Zukunft mitgegeben. Auch der Barnimer Busgesellschaft mit ihren zwei Busfahrern danken wir für den guten Transfer. So freuen wir uns nun schon auf das Sommerfest in 2022 in der Hoffnung, dass wieder alle Ortsgruppen des Amtes Britz-Chorin-Oderberg an einem Tag gemeinsam feiern können. Danke, es war, wie immer schön.

Elke Geldner, Ortsgruppe Chorin

Akademie 2.Lebenshälfte Aus unseren Angeboten – November 2021	
Bürgerbildungszentrum „Amadeu Antonio“, Puschkinstraße 13 16225 Eberswalde, ☎ 03334 237520, ✉ aka-nord@lebenshaelfte.de alle Angebote unter: www.akademie2.lebenshaelfte.de	
>>> ... Weiterführung der Bildungsveranstaltungen vorbehaltlich aufgrund geltender Regeln infolge der Coronakrise <<<<	
digitale Kompetenzen	
Montag 29.11. 12:00 - 13:30 15.11. 14:30 - 16:00	DIGITOLL! Stammtisch digital! - für Fragen aus dem Computeralltag - Smartphone und Tablet Sie erhalten Rat vom Experten
Mittwoch / Freitag 03.11. - 16.12. 09:00 - 11:30	DIGITOLL! Smartphone und Tablet - Basiskurs Sie lernen Ihr Smartphone in den Grundfunktionen zu bedienen
Sprachkurse	
Dienstag 09.11. - 07.12. 09:00 - 11:30	So delicious! - Englisch für Genießer (B1) Let's go on in English! Lernen Sie Englisch mit Genuss! Festigen Sie Ihren Wortschatz. Sprachen lernen für Genießer bietet abwechslungsreiche Sprachübungen, interessante Rezepte und Anreize zur praktischen Anwendung.
bei Interesse erfragen	Englische Grammatik – Spotlight on Grammar (Niveaustufe A1/A2)
Einstieg jederzeit möglich ... sprechen Sie uns an	Unsere laufenden Sprachkurse in unterschiedlichen Niveaustufen gehen weiter Englisch for you oder ¡Qué viva España! ... für Anfänger und fortgeschrittene Anfänger/ Englisch Konversation/ oder doch lieber französisch?
Bewegung und Gesundheit	
Mo / Mi 04.10. - 08.12. 09:00 - 09:45 Di / Do 05.10. - 09.12. 18:00 - 18:45	Yoga mit Philipp Den Körper aufrichten und sitzende Haltungsmuster ausgleichen. Ein analog digitaler Bewegungskurs
Montag 22.11. - 06.12. 17:00 - 18:30	Hatha Yoga -Yoga statt Winterblues - Das Workout für gute Laune und mehr Energie mit Sandra
Mittwoch 10.11. - 15.12. 13:00 - 14:30 15:00 - 16:30 17:30 - 19:00	QiGong – Stärkung der Lebenskraft Meridian QiGong - Einführung für Anfänger Das De Rui System, Teil 1,2,3 - Einführung für Anfänger Die sechs geheimen Worte - Einführung für Fortgeschrittene
Mittwoch 06.10. - 08.12. 17:30 - 19:00	Entspannung mit Klangschalen Erlernen Sie eine Methode zur Entspannung und Wohlbefinden durch Klang
Einstieg jederzeit möglich ... sprechen Sie uns an	Wir begrüßen Sie jederzeit in unseren laufenden Bewegungskursen, sofern es infolge Corona möglich ist QiGong / Yoga mit Sandra oder Philipp / Entspannung mit Klangschalen
Diskurs	
Montag 29.11. 14:30 - 16:00	Die Märkische Eiszeitstrasse präsentiert Naturräume und ausgewählte Landschaften unserer Region: Das Untere Odertal - Landschaft des Jahres 2021 im Barnim und in der Uckermark
Montags 01./08./15./22.11. 12:30 - 14:00 14:30 - 16:00	Mobilitätsstammtischstammtische In diesem Monat: Auto & Umwelt – Zahlen, Fakten, Trends
Bildung für Nachhaltige Entwicklung	
Mittwoch 03.11. 15:00 - 18:15 17.11. 15:00 - 18:15	Lebendig durch Natur - Die Wildnis in den Alltag holen Workshopreihe - Modul 4 (Winter): " Verwurzeln: Bäume als Lehrmeister der Stille " „Die Kraft des Feuers“ Naturhandwerk - Lautlos unterwegs und Orientiert bleiben, Ausprobieren von Naturhandwerken
Mittwoch 14:30 - 17:00 24.11..	Kräuterkunde – in Wald und Flur Entdecken von Kräutern und Pflanzen für Küche und Hausapotheke. In diesem Monat: Vitamine, Öle, Talisman - Wurzeln zum Essen und Heilen, graben und verarbeiten von verborgener Schätze
Donnerstag 18.11. 14:00 - 15:30	Gärtnerstammtisch Praktische Tipps rund um den Garten In diesem Monat: Winterschnitt Obstgehölze Praxis vor Ort
Gestalten	
Donnerstag 18.11. 09:00 - 10:30	Malen in der Akademie Erlernen der Grundtechniken der Aquarell – oder Ölmalerei

KULTUR

Offenes Atelier

in der MaltHolzScheune

Im Adventsambiente

Am 28.11.21 (1.Advent)
11 - 17 Uhr

Kirchstr. 10, Britz

Zu Gast :
Keramik, Papier und Filzkünstler

www.barnim.de
kathrinkosminski.de

LOKALER GEHT'S NICHT.

Ortszeitungen vom Heimatblatt Brandenburg Verlag

Präsentieren Sie Ihr Unternehmen mit einer Anzeige bzw. mit einem Firmenporträt im **ANZEIGER FÜR DAS AMT BRITZ-CHORIN-ODERBERG** oder in einer unserer anderen Ortszeitungen in Ihrer Nachbarschaft. Die Verteilung erfolgt flächendeckend an die Haushalte.

Auch wenn Sie sich per Familienanzeige (Geburtstag, Hochzeit, Todesfall) mitteilen wollen, wenden Sie sich an unsere Medienberater!

Uwe Rademacher
 Tel.: (0 33 31) 829 71 69
 Fax: (030) 57 79 58 18
 Mobil: (0176) 43 03 58 16
 E-Mail: rademacher-uwe@t-online.de

Ich
berate Sie
gern!

VEREINE

Advent im Atelier

» Der Herbst ist da, die Blätter fallen und es dauert nicht mehr lange, schon steht der 28. November mit dem ersten Advent und die Vorweihnachtszeit vor der Tür. Wer seinen Lieben Geschenke mit echtem Oderberger Charakter machen möchte, kann an den Sonntagen im Advent im Atelier von Johanna Martin fündig werden. Am 28. November von 11 bis 18 Uhr, zugleich auch der Tag des offenen Ateliers im Barnim, lädt die Künstlerin in ihr Atelier in der Angermünder Straße 4 in Oderberg zu Punsch und Plausch ein. Mit von der Partie ist die Oderberger Gesangsgruppe „Die Findlinge“. Ihre beiden CDs „Dezemberlieder“ und „An der Alten Oder Rande“ und weihnachtliches Gebäck bieten sie zum Kauf an. Auch dem einen und anderen Weihnachtslied kann gemeinsam gelauscht werden, mit CD, weil Konzerte im Atelier im Moment nicht möglich sind. Außerdem präsentiert Uwe Diebel seinen in Oderberg gefertigten Bernsteinschmuck am 28. November. Viele der besonderen Schmuckstücke sind auch für männliche Träger geeignet. Ungewöhnlich vielleicht für den einen oder anderen Mann, darum schauen Sie es sich an. Die Gastgeberin Johanna Martin offeriert handmodellierete Keramiken und Oderbergmotive, die in den letzten fünf Jahren entstanden sind.



Auch an den anderen Adventssonntagen öffnet das Atelier jeweils von 14 bis 18 Uhr, jeweils mit einem leicht veränderten Programm aber immer mit der Kunst von Johanna Martin und den CDs der „Findlinge“.

KulturBRUNCH jeden zweiten Sonntag im Monat: Oderberg entwickelt sich Stück für Stück zu einem Ort der Künstler und Kulturschaffenden. Seit zwei Jahren fördert der Verein KulturLINIENeV diese Entwicklung mit dem monatlich stattfindenden KulturBRUNCH. Dafür werden auch immer wieder Menschen persönlich angesprochen. Auch auf Bereicherung des Austausches durch neu Zugezogene ist man neugierig. Es ist kein zufälliges Zusammentreffen. Die vielfältigen Themen wollen gut vorbereitet und kommuniziert sein. Beim letzten KulturBRUNCH im Oktober im Hof der langjäh-

rigen Oderberger Lehrerinnen Monika von den Ouden, die früher auch dem Oderberger Kulturverein vorstand, wurde gemeinsam der Grundstein für das Konzept einer Sommerakademie gelegt, mit der Idee, Kooperationen weiter zu vertiefen. Dafür hat Johanna Martin in den letzten zwei Jahren mit vielen Menschen gesprochen und ähnlich wie bei den Offenen Höfen über 18 verschiedene Angebote aus den Bereichen Kunst, Kultur, Gesundheit und Natur zusammengestellt. Auch an interessierten Orten für das Vorhaben mangelt es nicht. Mit dem „Festsaal Oderberg“ ehemalig Schwarzer Adler, Brot und Kunst, Riverside Inn und natürlich der Alten Seilerei von Johanna Martin seien nur einige genannt. Manuel Hülsmann bot auch die großen Räumlichkeiten des KuNaKu an. Von dort könnten auch Fördermittel für das Vorhaben zu aquiriert werden. Dafür möchten er und Liz Erber demnächst ins KuNaKu einladen. Der nächste KulturBRUNCH findet am 14. November statt (Ort wird noch bekannt gegeben) und am 12. Dezember im Rahmen von Punsch und Plausch im Atelier von Johanna Martin. Weitere Informationen und Anmeldung Atelier und KulturLINIENeV Angermünder Straße 4, 16248 Oderberg, post@kulturlinien.de oder 01738866707.

ANZEIGEN

Der Motor der Selbstständigkeit

Existenzgründungen wie in Bosnien und Serbien schaffen den Antrieb für eine eigenständige Zukunft. Help stützt Kleinunternehmer mit Produktionsmitteln aus und begleitet den Start durch Schulungen. Bringen Sie die Selbsthilfe weltweit in Fahrt – **helfen Sie Help!**

IBAN: DE 47 3708 0040 0240 0030 00
Commerzbank Köln
www.help-ev.de

Help
Hilfe zur Selbsthilfe

Erntedankfest in Golzow

» Nachdem im letzten Jahr das Erntedankfest coronabedingt leider ausfallen musste, hatten sich die Evangelische Kirchengemeinde Golzow und der Heimatverein Golzow e. V. entschieden, in diesem Jahr das Erntedankfest in Golzow wieder stattfinden zu lassen und dieses gemeinsam zu organisieren. Da im Juli aber, zum Zeitpunkt der Planung, trotz der damals aktuell geringen Infektionszahlen nicht absehbar war, wie sich die Situation bis zum geplanten Termin Ende September verändern könnte, wurde beschlossen, das Fest in einer ‚abgespeckten‘ Version und an einem Sonntag stattfinden zu lassen, was leider bedeutete, dass dieses Fest ohne die übliche und gern gesehene abendliche Tanzveranstaltung stattfinden würde. Dafür sollte das Fest aber möglichst beschaulich sein mit Angeboten für die ganze Familie. Ideen dafür gab es genügend, sodass am Ende ein ausgewogenes Programm zusammengestellt werden konnte.

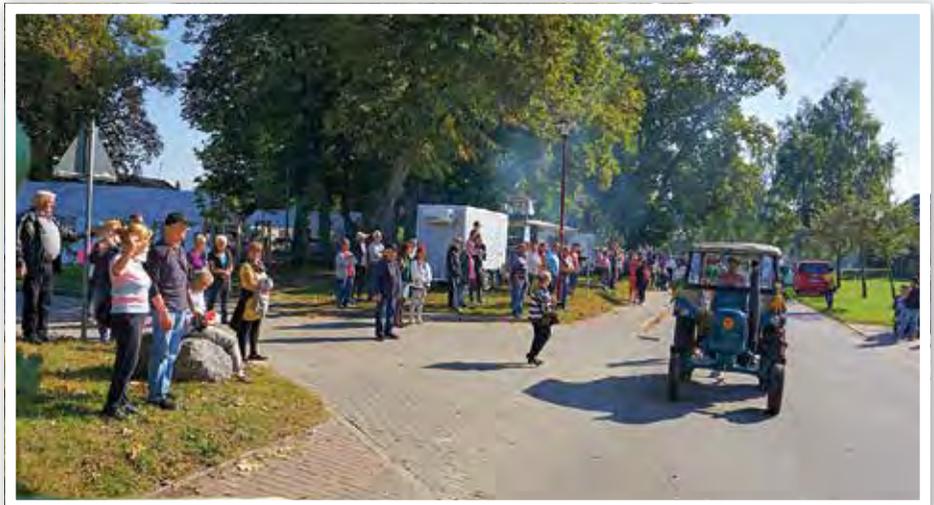
Nur das Wetter blieb der große Unsicherheitsfaktor. Aber Golzow sollte Glück haben: am 26. September war allerbestes warmes Herbstwetter mit viel Sonnenschein.

Frühschoppen

Los ging es um 10.00 Uhr mit dem traditionellen Frühschoppen. Wer wollte, konnte sich hier gleich zu Beginn ein wenig ‚aufwärmen‘, vielleicht schon bei einem gemütlichen Plausch mit dem Nachbarn oder Bekannten. Der Andrang war so früh noch nicht groß, von daher gab es viel Platz und keine Warteschlangen.

Traktorenzug

Geputzt und poliert. Mit PS und guter Laune. Nach langer Zeit konnte endlich wieder ein Traktorenzug in Golzow stattfinden, kein Wunder also, dass dieses Ereignis mit Spannung und Freude erwartet wurde. Kurz vor 11 Uhr reihten sich die z. T. sehr alten Traktoren in bunten Farben nacheinander in der Straße



‚Zum Moospfuhl‘ auf. Ob Deutz, Famulus, IFA oder Lanz, eigentlich war geplant, mit der Reihenfolge der Fahrzeuge eine Art Zeitreise des Traktorenbaus zu dokumentieren. Schnell war aber klar, dass das aufgrund der teilweisen Unkenntnis über das Baujahr unmöglich war. Also: ange stellt wie angekommen. Und alle Traktoren waren passend und reichlich bunt geschmückt. Als es dann endlich losgehen sollte, versagte bei einem der alten Vehikel plötzlich die eigentlich gerade neu eingebaute Batterie. Der Traktor konnte nicht gestartet werden! Kurzerhand wurde entschieden: hier hilft nur Muskelkraft, anschieben war angesagt. Und man konnte es nicht glauben: beim 2. Versuch sprang der Motor tatsächlich an, zuerst mit Rattern und Knattern, aber dann tuckerte dieser gemütlich vor sich hin. Jetzt konnte es los gehen! Mit etwas Verspätung wurde die ganze Vielfalt des Traktorenbaues in Richtung Dorfkirche in Bewegung gesetzt. Aus einigen Auspuffen blubberte es gewaltig, blaue Auspuffgase erinnerten an alte Zeiten. Die Alte Handelsstraße säumten schon einige Zeit vor dem Start des Festumzuges nicht nur Anwohner, sondern auch Freunde, Bekannte sowie Gäste aus umliegenden Gemeinden. Laut wurde es

dann für die Zuschauer, als der Konvoi aus ca. 30 Fahrzeugen mit knatternden Motoren durch den Ort zog. Viele Menschen waren auf den Gehwegen entlang der Straße, man konnte sehen: Golzow lebt. Es schien, als wollte keiner den Traktorenzug verpassen, alle waren draußen. Es herrschte tolle Stimmung und man konnte von den Besuchern hören: der Umzug war ein sehenswertes Highlight.

Brandenburgisches Konzertorchester Eberswalde

Der Dirigent des Brandenburgischen Konzertorchesters, Urs-Michael Theus, hat glücklicherweise seinen Zweitwohnsitz in Golzow. So war der Kontakt zum Konzertorchester schnell hergestellt. Und da das Orchester an dem für das Erntedankfest in Golzow geplanten Termin am 26. September noch kein Konzert auf dem Terminkalender hatte, konnte für Golzow die erfreuliche Zusage gemacht werden, dass dort an diesem Tag das Brandenburgische Konzertorchester auftreten wird. Wunderbar! Und so kam es: das Orchester erschien mit neun Musikern (!) plus Dirigent und spielte ab ca. 11.00 Uhr, mal etwas leiser, mal etwas lauter, aus ihrem breiten Repertoire an klassischer Musik, aber auch Klänge von Jazz und Swing waren zu hören. Wunderbare Musik, sehr schön anzuhören, aber auch optisch waren die Musiker überaus ansprechend. Der Auftritt des Brandenburgischen Konzertorchesters Eberswalde war in jedem Fall eine große Bereicherung für das Erntedankfest in Golzow.

Kutschfahrten mit Juliane

Damit auch die ganz Kleinen an diesem schönen Erntedankfest teilnehmen konnten, stand die Kutsche von Juliane für Fahrten durch Golzow zur Verfügung. Wer wollte, konnte ganz vorne ganz dicht





bei den Pferden sitzen und, unter Aufsicht von Juliane, sogar die Zügel halten. Das machte den Kindern sichtlich Spaß. Und damit die Eltern sich in dieser Zeit nicht unnötig langweilten, konnten diese im hinteren Teil der Kutsche gleich mitfahren.

Ernte-Dank Gottesdienst

Großen Zulauf hatte der Ernte-Dank Gottesdienst in der mit Erntegaben wunderschön geschmückten Golzower Kirche. Das kann als Ausdruck dafür verstanden werden, dass viele Menschen noch oder wieder erahnen, dass unser Alltag auf Voraussetzungen beruht, die er selbst nicht zu bilden vermag. Demzufolge ertönte auch der Ernte-Dank Schlager, in dem Matthias Claudius dichtet: „Wir pflügen und wir streuen den Samen auf das Land, doch Wachstum und Gedeihen steht in des Himmels Hand: Der tut mit leisem Wehen sich mild und heimlich auf und träuft, wenn heim wir gehen, Wuchs und Gedeihen drauf.“ In der Predigt ging es darum, dass Gottes Gaben identisch sind mit den Voraussetzungen des Alltags und dass diese unmöglich in ihrer Ganzheit ausgesprochen werden können. Die Erntegaben aus der Kirche kamen nach dem Fest der Eberswalder Suppenküche zu Gute.

Preisverleihung des

1. Golzower Fotowettbewerbs

Der im April 2021 ausgeschriebene 1. Golzower Fotowettbewerb sollte an diesem Tag in der Golzower Kirche nun sein krönendes Ende finden. Zur Erinnerung: von den im April bis Mai eingereichten über 70 Fotos konnte aus Platzgründen leider nur die Hälfte für die Ausstellung in der Kirche nominiert werden. In der Zeit vom 13. Juni bis zum 12. September konnte jeder, der in dieser Zeit die Kirche besuchte, für diese Fotos mit

vorbereiteten Stimmzetteln sein Votum abgeben und so sein schönstes Foto wählen. Pfarrer Daniel Koppehl hatte sich als unabhängige und neutrale Person dazu bereit erklärt, während der Zeit der Ausstellung die abgegebenen Stimmzettel zu sammeln – zeitweise wurden innerhalb kurzer Zeit so viele Stimmen abgegeben, dass die Box mit den Stimmzetteln überquoll. Nach dem Ende der Ausstellung wurden die Stimmen allein und nur von ihm ausgezählt. Das Ergebnis wurde von Daniel Koppehl bis zur Preisverleihung am Erntedankfest absolut geheim gehalten, keiner, außer ihm, hatte also Kenntnis von den Siegerfotos. Umso mehr war die Spannung groß und die Kirche entsprechend gut besucht, als um ca. 15.00 Uhr die Siegerehrung stattfand. In seiner Einleitungsrede dankte der 1. Vorsitzende des Heimatverein Golzow e. V., Stefan Furcht, allen, die sich mit einem Foto an dem Wettbewerb beteiligt haben. Die große Resonanz war überwältigend. Er rief dazu auf, in Zukunft weiter viele originelle Motive zu sammeln und diese beim Fotowettbewerb im nächsten Jahr einzureichen. Weiterhin sprach Stefan Furcht nochmals an die Evangelische Kirchengemeinde ein großes Danke aus für die gute Zusammenarbeit und für die Möglichkeit, die Fotoausstellung in der Kirche stattfinden zu lassen. Anschlie-

ßend würdigte auch Pfarrer Daniel Koppehl ebenfalls die hervorragende Zusammenarbeit. Er sprach sich dafür aus, mehr von diesen gemeinsamen Aktionen durchzuführen.

Nach einer kurzen Stille, mit steigender Spannung, dann die große Verkündung der Sieger:

- 1. Platz: Titel „Kraniche synchron“, von Marione Walburg (Preis: 150,-)
- 2. Platz: Bild ohne Titel, von Horst Meyer (Preis: 100,-)
- 3. Platz: Titel „Kutschfahrt im Walde“, von Ina Rannow (Preis: 50,-)

(ausgezählt wurden 297 Stimmzettel, bei 4 ungültigen).

Im Anschluss gab es ein gebührendes gemeinsames Siegerfoto.

Orgelkonzert

Ausgesprochen schön war das Orgelkonzert mit der Berliner Organistin Annette Diening, die passend zur romantischen Sauer-Organ Werke der Romantik und Moderne zum Besten gab. Dabei wusste sie einiges zu Werk und Interpretieren zu erzählen. Tief berührte das Choralvorspiel zu „Nun ruhen alle Wälder“ von Jacques van Oortmerssen, das im Zuge der Vervollständigung der von Bach begonnenen Vertonung von 164 Chorälen entstand.

Schlussendlich

Dieser Sonntag war ohne Zweifel überaus gelungen, dank auch des hervorragenden Wetters. Die Stimmung war bestens, viele der Besucher hatten sichtlich Spaß an diesem Erntedankfest. Die Vielfalt der Programmpunkte hatte mit Sicherheit für jeden etwas dabei und darüber hinaus gab es viel Zeit für nette Gespräche. Ein großes Danke an die vielen fleißigen Köpfe und Hände, die dieses Fest ermöglicht haben.

Mehr Fotos vom Erntedankfest in der Bildergalerie 2021 unter www.heimatverein-golzow.de

Heimatverein Golzow e. V. und Evangelische Kirchengemeinde



Blühender Kirchplatz – Bienenweide – Augenweide in Senftenhütte

» 6000 Zwiebeln von Frühjahrsblühern sind in Senftenhütte eingetroffen und der Kultur- und Bildungsverein Senf-

tenhütte e. V. ruft in Kooperation mit dem Heimatverein und dem Ortsbeirat die Senftenhütter für den 30. Oktober zu

einer gemeinsamen Steckaktion auf. 15 verschiedene Sorten sollen am Kirchplatz in die Erde gesteckt werden, damit im Frühjahr 2022 hier eine schöne Bienenweide erblüht, die auch das Augen erfreut. Gesteckt werden Armenische Traubehyazinthen, Sibirische Frühlingssterne, Schneeglänze, Schneeglöckchen, Märzenbecher, Goldwindröschen, Tulpen, Narzissen und Krokusse um nur einige Sorten zu nennen. Gefördert wird diese Maßnahme durch Lottomittel des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz des Landes Brandenburg im Rahmen der Aktion Nachhaltige Entwicklung Lokale Agenda 21. Beginn ist um 9:00 Uhr, nach der Arbeit gibt es einen leckeren Imbiss. Mit dieser Aktion verbinden die Initiatoren auch die Hoffnung, dass das Gemeindeleben wieder erblüht.



i. A. Hartmut Lindner
Mitglied des Vorstands des Kultur- und Bildungsvereins Senftenhütte e. V.



Unser Spielplatz soll schöner werden

Unter diesem Motto hatten die Choriner Kinder und Jugendlichen ihre Wünsche zu Veränderungen und Erweiterungen des Spielplatzes und des Fußballfeldes auf unserem Dorfplatz gesammelt und diese mit Vertreterinnen unseres Vereins besprochen. Nachdem so das Konzept entstanden war, ging es umgehend an die Umsetzung. Zunächst war viel vorzubereiten, Helfer zu organisieren, Sponsoren zu gewinnen, Förderanträge zu stellen und Materialien zu besorgen, bevor es dann am 13. August mit dem Projekt „Spielplatzverschönerung“ losgehen konnte. In diesem ersten Abschnitt unseres Projektes wurde eine doppelte

Reckstange (gesponsert durch Firma Prietz) aufgestellt, ein Sinnespfad angelegt und ein neues Schaukeltier aufgebaut. Außerdem erhielten die Tore auf dem Bolzplatz neue Netze und für die Kleinsten wurde ein Sandkasten aufgebaut. Die für dieses Jahr geplanten Arbeiten sind somit erfolgreich abgeschlossen und wir danken ganz herzlich allen, die uns bei der Realisierung unterstützt haben: der Vereinsförderung des Amtes Britz-Chorin-Oderberg, den großzügigen Spendern und Sponsoren und allen fleißigen Helfern! Für das kommende Jahr sind weitere Elemente für den Spielplatz geplant. So soll

eine Nestschaukel aufgestellt und eine Seilbahn errichtet werden. Wir freuen uns dabei über jede Unterstützung! Wer helfen möchte, kann uns gerne eine Nachricht schreiben: chorinerleben@gmail.com. Für finanzielle Unterstützung haben wir unser Spendenkonto bei der Deutschen Skatbank IBAN DE80830654080004211219, BIC GENO-DEF1SLR eingerichtet. Wir werden an dieser Stelle über die weiteren Schritte berichten und freuen uns über Fragen, Anregungen etc. rund um den Choriner Spielplatz.

Ihr Choriner Leben e. V.



Herbstmarkt in Oderberg



» Endlich wieder ein Fest in Oderberg! Am 2. Oktober organisierte der Verein Perspektive Oderberg den jährlichen Herbstmarkt unter dem Motto „Tischlein deck' dich“. Um 11 Uhr starteten wir mit dem Aufbau der Stände, ab 13 Uhr begann unser Fest bei herrlich sonnigem Herbstwetter. Heike Rocher eröffnete das Fest und präsentierte mit Beata Kana ein Stück des Theaters Okno, an der Harfe begleitet von Sabine Raacke. Es wurden Speisen aus Deutschland und fernen Ländern, wie Pakistan, Polen, England und Frankreich, angeboten. Es hat alles köstlich geschmeckt. Das Highlight war das selbstgebaute Kinderkarussell aus Altranft von Isolde und Bertold. Die Kinder standen von Anfang an Schlange. Der Renner war die Lok Emma von Jim Knopf, die wohl jedes Kind kennt. Die Jungfernfahrt allerdings machte die Oderbergerin Sabine Ziehte, die ihren Heidenspaß hatte. Sie brachte gerade ihre leckere Torte, als der Probetrieb lief. Es war einfach herrlich, sie so fröhlich auf dem Karussell zu sehen.

Eine lange Tafel war im Museumspark aufgebaut an der viele Gäste ihren Kaffee tranken, Kuchen aßen und dem Programm folgten. Vielen Dank auch an Sabine Fahlberg, die mit dem Oderberger Chor auftrat und ihre Lieder zum Besten gab. Es gab viel Applaus. Die musikali-

sche Einleitung gaben Liz Erber und die Ceilidh Band mit irischer Volksmusik. Es wurde auch zum Kreistanz und Walzer eingeladen. Ein schönes stimmiges Bild unter den alten Bäumen im Park. Am Infostand zum „Rathaus der Möglichkeiten“ gab es einen regen Austausch zur Zukunft des Gebäudes. Gut verkauft haben sich daneben die Oderberger Chroniken und Geschichten.

Es gab eine Marmeladenverkostung mit Prämierung. Der Knaller war das Rätsel über viele landwirtschaftliche Geräte, die heute keiner mehr kennt. Da haben viele Gäste ihre Freude mit dem Raten oder Erkennen gehabt. Die Kinder fanden die Kartoffelwaschmaschine am besten. Familie Winter stellte sogar eine große Kippe mit Erdäpfeln hin, somit wurde die Maschine mit Wasser gefüllt, die Kinder legten mit voller Begeisterung die Kartoffeln rein und drehten die Kurbel bis alle gewaschen rausfielen. Es war schön anzusehen, wie unsere Kinder auch ohne Handys auskommen und so viel Spaß haben können. Das fand ich herrlich.

Weiterhin gab es eine Malstraße und das beliebte Glücksrad. Fast zum Schluss gab es noch ganz frisch geräucherte warme Forellen. Danke an Marco Neumann. Als ich den Deckel des Behälters öffnete, drehte sich spontan ein Mann um und sagte „Oh, das riecht ja toll“ und im Nu

waren alle Forellen verkauft. Fisch gehört dazu, denn Oderberg ist ja eine Fischer- und Schifferstadt.

Die Besucher erfreuten sich an Bernsteinschleifen, herrlichen Naturmaterialien, Schmuck, Bildern, Oderberger Honig sowie selbstgemachten Likören. Ein Stand mit außergewöhnlichen Spiegeln in Holzfassung und Handgestricktem sowie die Akkordeonmusik der Standinhaberin lockten Interessierte. Das Pflanzentauschgeschäft lief ebenfalls gut. Hier waren Frau Lückfeld und Tochter stark vertreten.

Viele Gäste sagten mir, die Atmosphäre hier im Park sei so schön, besser als auf dem Marktplatz. Darum möchte ich auch noch einmal dem Museumsverein danken, dass wir das Herbstfest hier ausrichten durften. Zum Schluss möchte ich allen, die mitgeholfen haben, dass das Fest so ein großer Erfolg wurde, herzlich danken. Allen Kräften, die beim Auf- und Abbau, in der Küche usw. halfen sowie natürlich allen eifrigen Kuchenbäckern ein großes Lob und ein herzliches Dankeschön.

Wir hoffen, alle Leserinnen und Leser haben einen schönen Herbst bei bester Gesundheit.

*Angelika Gauert,
Perspektive Oderberg e. V.*



Werden auch Sie zum Helfer!

Spendenkonto: Bank für Sozialwirtschaft | IBAN: DE26 5502 0500 4000 8000 20 | BIC: BFSWDE33MNZ
German Doctors e.V. | Löbestr. 1a | 53173 Bonn | info@german-doctors.de | www.german-doctors.de



ANZEIGEN

Erfolgreiches Turnier des Bürgermeisters von Chorin



Fotos: Harald Kalohn



Torschütze mit 7 Treffern Nico Czadseck und Ortsvorsteher von Sandkrug Gerhard Müller

Golzow 1, Sandkrug, Golzow 2 und Brodowin/Serwest (v. l. n. r.)

Das alljährliche Fußballturnier der Breitensportmannschaften der Gemeinde Chorin wurde anlässlich des Tages der Einheit am 3. Oktober in Sandkrug durchgeführt. Leider fehlte aus gesundheitlichen Gründen der Initiator dieser Turniere, unser Bürgermeister Herr Martin Horst. Er wurde würdig vertreten durch den Amtsdirektor Herrn Jörg Matthes. Dieser eröffnete das Turnier mit würdevollen Worten zum Tag der Einheit.

Die Frauen aus Sandkrug und Neuhütte hatten fleißig Kuchen gebacken und Familie Regling verkaufte während des Turniers Kaffee und Kuchen. Allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön, auch Frau Bettin mit Partner für den Bockwurst und Getränkeverkauf. Parallel zum Turnier war für die kleineren Kinder eine Hüpfburg des Kreissportbundes aufgebaut, wo sich die Kinder rege beteiligen

konnten. Außerdem hatten Frau Bielecke und Herr Treder einen Trödelbasar aufgebaut, der von den Fußballgästen reichlich genutzt wurde und zukunftssträchtig wiederholt werden soll. Kurz nach 10:00 Uhr eröffnete Herr Müller als Ortsvorsteher das Turnier und Sportkamerad Ehrenberg erläuterte den Ablauf und die Spielregeln.

Es spielte jeder gegen jeden in einer Vor- und Rückrunde. Erfreulich war, dass die Spiele sehr fair verliefen. Leider hat sich Matthias Pfeiffer aus Sandkrug unglücklicherweise einen Kreuzbandriss im rechten Knie zugezogen. Wir wünschen ihm alles Gute und baldige Genesung. Hoffen wir, dass er bald wieder unter uns weilt und weiter Fußball spielen kann.

Die Endplatzierung lautete:

1. Golzow 1 im Neunmeterschießen
2. Serwest/Brodowin

3. Golzow 2

4. Sandkrug

Bester Torschütze wurde Sportkamerad Nico Czadseck aus Serwest. Als bester Torhüter wurde aus der Mannschaft von Golzow 1 geehrt. Als Turnierchef und ausgezeichneter Moderator des Turniers stand uns vom Ortsbeirat Harald Kalohn beiseite, auch Ralf Lattenstein unterstützte uns bei der Veranstaltung. Unser Dank auch den beiden Schiedsrichtern Sportkamerad Kries aus Britz und Marcus Brehns aus Serwest.

Bei schönem Wetter und mit viel Beifall klang das Fußballfest gegen 14:30 Uhr in Sandkrug aus. Allen Helfern und Mitgestaltern noch mal ein besonderer Dank vom Ortsbeirat.

Gerhard Müller

Vorsitzender des Ortsbeirates Sandkrug

ANZEIGEN



Zertifiziert nach DIN EN 15733



Mitglied im Berufsverband



Dipl.-Ing. (TU) Uta Cornelia Behr

Zeit für noch mehr Service

... mit unserer praktischen App und unserer Homepage!

Kein Energiepass? Keine Grundrisse?
Keine Wohnfläche? Kein Problem,
wir haben die Fachleute für Sie!

Besuchen Sie uns!

BEHR

IMMOBILIEN

03334 288832

www.behr-immobilien.de



Erste Hilfe.



Selbsthilfe.



Würde für den Menschen.

Mitglied der actalliance

Begeisterung und Spannung beim Seilbahnfahren und Kistenklettern auf dem Brodowiner Dorfanger

» Die prächtigen Bäume auf dem Brodowiner Anger und der Wunsch, den Kindern und Jugendlichen Freude zu bereiten, machten das Seilbahnfahren und das Kistenklettern möglich und zu einer Attraktion. Die Idee dazu hatte Andreas Potalivo. Er ist Mitglied des MenschBrodowin e. V., betreut Haus und Garten des Vereins und arbeitet außerdem in Berlin bei der Firma Nawrocki alpin. Diese ist auf Höhenarbeiten und die Ausbildung von Industriekletterern spezialisiert. Andreas erzählte seinem Nachbarn Axel Lüsich von dem geplanten Vorhaben und beide überlegten, auf welche Weise die Kinder, die hoch im Baum befestigte Seilbahn erreichen können. Axel Lüsich sorgte für ein Gerüst, das sogar kindgerechte Handläufe hatte. Es wurde von dem „Gerüstbau Haß und Polemann“ in Eberswalde gesponsert. In Zusammenarbeit mit diesem und den Sponsoren „Nawrocki

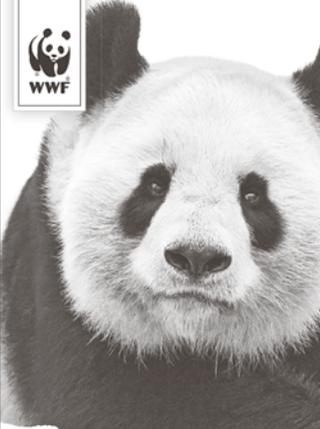
alpin GmbH“ aus Berlin sowie dem „Outdoor-Laden – Der Aussteiger“ aus Berlin, organisierte Christel Mellenthin und Andreas Potalivo für den MenschBrodowin-Verein die zweitägige Veranstaltung. Auch für einen Imbiss mit Kaffee und Kuchen hatte das Team gesorgt. Viele Eltern und Großeltern, sahen gespannt ihren Kindern beim Ausprobieren der Geräte zu. Nicht zuletzt besuchte Ortsbürgermeister Wolfgang Winkelmann, der bereits am Morgen bei der Unterweisung der Kinder durch den Ausbildungsleiter Markus zugegen war, am Nachmittag mit Enkel und Tochter die Seilbahn auf dem Dorfanger.

Zum Luftanhalten war es, als die zwölfjährige Lola mit der 23. Kiste in der Hand hoch über dem Erdboden schwebte. Nur von ihrer älteren Schwester Lynn wurde sie übertroffen. Ihr gelang es, 29 Kisten übereinander zu stapeln. Mit Begeiste-

run nahmen auch fünf afghanische Kinder an dem Ereignis teil. Hartmut Linder, der sich für Flüchtlinge im Übergangsheim Joachimstal einsetzt, hatte die Kinder mit ihrem Vater nach Brodowin gefahren. Es ist erfreulich, dass auf diese Weise Menschen, die sich den Eintritt in einen Kletterpark nicht leisten können, dabei sein konnten. Holger Nawrocki, der Chef der Firma, der von 8 bis 18:00 Uhr auf dem Dorfanger arbeitete und zusammen mit seinen drei Fachkräften René, Markus und Andreas für die Sicherheit der jungen Teilnehmer*innen sorgte, legte den Kleinsten den Sicherheitsgurt selbst an und fing sie bei der „Landung“ persönlich auf. Am Abend sagte er sinngemäß, das war ein guter Tag, ein Tag in Freiheit. Der MenschBrodowin Verein dankt allen, die dieses Projekt ermöglicht haben.

Gisa Rothe





Ihre Spende wirkt!

Zusammen mit Ihnen schützen wir die Lebensräume bedrohter Tierarten weltweit. Mehr Infos: wwf.de
Spendenkonto: IBAN DE06 5502 0500 0222 2222 22

Nachruf

Wir trauern um unser Gründungsmitglied

Martina Peukert

Sie ist nach langer schwerer Krankheit im September verstorben.

Wir danken ihr für ihre engagierte Vereinstreue
und werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt ihren Angehörigen.



Landfrauenverein Serwest e. V.

Diane Kaplan aus Israel in Golzow

Ein Konzertabend der besonderen Art

» 1700 Jahre jüdische Geschichte in Deutschland wurde im Oktober bundesweit bedacht, erinnert, gefeiert in vielfältigen Veranstaltungen und Begegnungsmöglichkeiten. In diesem Rahmen durften wir in Golzow zu einem ganz besonderen Abend einladen mit der Sängerin, Liedermacherin und Friedensaktivistin Diane Kaplan aus Israel und ihrem Bruder Allan Adler, Saxophonist aus den USA. Die Familien der beiden stammen aus Berlin und Polen. Die Familienmitglieder mütterlicherseits sind bis auf die Mutter alle im Konzentrationslager Auschwitz ums Leben gekommen und unser Konzertabend in der Golzower Kirche war ein Haltepunkt ihrer Reise der Versöhnung und Erinnerung. Die beiden waren erstmalig an dem Ort, der für ihre Familie für Vernichtung und Tod steht, um dort – eingeladen von einer deutschen Dachorganisation – gemeinsam mit Menschen aus verschiedenen Ländern zu gedenken, innezuhalten und neue Begegnungen der Versöhnung und Freundschaft möglich zu machen. Trotz dieses traurigen Hintergrunds vermochten die beiden Künstler*innen durch ihre warmherzige, authentische Bühnenpräsenz mit ihrer Geschichte anzurühren und mit ihrem kurzweiligen Musikrepertoire alle in ihren Bann zu ziehen. Diane, die sich auch



in Israel als Friedensaktivistin in der Versöhnung zwischen Palästinensern und Israelis einsetzt, baut auf die Musik als verbindendes Mittel. Sie nahm uns mit auf einen Streifzug durch die Fülle und Verschiedenartigkeit der jüdischen Musik: von der Moderne mit Liedern der jüdischen Künstler Bob Dylan und Leonard Cohen, über jiddische Ohrwürmer wie das bekannte Tumbalalaika, oder das Dona Dona, bis hin zu jemenitischen mitreißenden Rhythmen und einem mittelalterlich liturgischen Gesang vorgetragen



von Rahmana Dziubany mit Diane Kaplan zusammen. Die beiden verbindet eine langjährige Freundschaft, die diesen Besuch möglich gemacht hat. Diane und Allan wurden sehr warmherzig von den Golzowern und den bis aus Hamburg zugereisten Besuchern empfangen und am Ende mit stehenden Ovationen gefeiert. Gerne kommen sie wieder. Ein Dank an alle Besucher, Helfer und einen besonderen Dank an unseren Pfarrer Daniel Koppel für seine einfühlsamen besonderen Begrüßungsworte.

Sondersitzung am 17. November 2021

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Der erste Schritt, das Rathaus als städtisches Zentrum wiederzubeleben, ist getan. Unsere Stadtverordneten haben auf ihrer jüngsten Sitzung einen richtungsweisenden Beschluss gefasst: Das Amt Britz-Chorin-Oderberg wurde beauftragt, eine wirtschaftliche Nutzung des ehemaligen Rathauses zur Erfüllung kommunaler Aufgaben, einschließlich Schulerweiterung und Hort, zu prüfen.

Das eröffnet die Aussicht, das Rathaus wieder in kommunale Hand zu bekommen.

Die sinnvolle Verwendung des seit vielen Jahren leerstehenden Gebäudes kann drängende Probleme lösen. Denn es fehlen:

- eigene Hort-Räume für bis zu 70 Kinder
- Außenstelle des Amtes BCO in Oderberg
- Räume für Begegnung, Bildung und Kultur
- angemessener Sitzungs- und Veranstaltungssaal

Für alle diese Einsätze bietet das Gebäude ausreichenden und geeigneten Platz und sollte deshalb Stadt und Bürgern wieder zur Verfügung stehen.

Die Entscheidung über den Ankauf des Rathauses soll in einer Sondersitzung der Stadtverordnetenversammlung getroffen werden.

Liebe Mitbürger, bitte, falls noch nicht geschehen, unterstützen Sie das Anliegen mit Ihrer Unterschrift! Die Listen liegen in verschiedenen Oderberger Geschäften aus.

Und kommen Sie am 17. November 2021 um 19 Uhr in die Sporthalle!

Die Initiative „Rathaus der Möglichkeiten“



ANZEIGE

Aktuelles rund um die Bahn | www.punkt3.de

Immer mobil mit dem VBB-Abo Azubi

GANZ BRANDENBURG UND BERLIN FÜR EINEN EURO AM TAG

» Im Herbst geht es für viele neue Azubis los mit den ersten Schritten ins Berufsleben – eine aufregende Zeit mit neuen Eindrücken und Herausforderungen. Schön, wenn man sich da um das Thema Mobilität keine Gedanken machen muss, denn das VBB-Abo Azubi liefert eine Mobilitätsflatrate für alle öffentlichen Verkehrsmittel in ganz Berlin und Brandenburg rund um die Uhr, ein ganzes Jahr lang. So geht es mit Bus und Bahn günstig in den



Betrieb, zur Berufsschule sowie zum Freizeitspaß – und das für gerade mal einen Euro am Tag, also 365 Euro insgesamt mit der jährlichen Abbuchung, bei monatlicher Abbuchung sind es insgesamt 384 Euro. Wer also gerade mit der Ausbildung begonnen hat oder den Schritt ins nächste Ausbildungsjahr startet, ist mit dem VBB-Abo Azubi bestens versorgt. Gut für Ungeduldige: Dank Startkarte können alle Vorteile des Abonnements sofort genutzt werden.

VBB-AboFlex und VBB-FlexTicket

NEUE ANGEBOTE IM TEST

» Der gesellschaftliche Trend zunehmend mobiler Arbeit hat pandemiebedingt an Bedeutung gewonnen. Das hat Auswirkungen auf das Mobilitätsverhalten der Fahrgäste im VBB. Untersuchungen haben gezeigt, dass sich dieser Trend auch nach der Pandemie fortsetzen wird. Der VBB reagiert mit dem **VBB-AboFlex** und dem **VBB-FlexTicket** auf den sich verändernden Mobilitätsbedarf. Die beiden Pilotprojekte mit einer Laufzeit über zwei Jahre werden voraussichtlich im ersten Quartal 2022 starten und richten sich insbesondere an Pendler:innen, die viel im Homeoffice arbeiten.

► In Frankfurt (Oder) wird das **VBB-AboFlex** getestet: Fahrgäste erhalten durch Zahlung eines monatlichen Grundbeitrages in Höhe von 4,90 Euro die Möglichkeit, Fahrausweise des um 25 Prozent ermäßigten Bartarifs für das Stadtgebiet (Geltungsbereich AB) zu erwerben.

► In Berlin geht das **VBB-FlexTicket** an den Start: Fahrgäste können ein 8er-Paket an Fahrtberechtigungen für 24 Stunden für das Stadtgebiet Berlin (Geltungsbereich AB) zum Preis von 44 Euro erwerben. Die im Paket erworbenen 24-Stunden-Karten können innerhalb von 30 Tagen abgerufen werden.

Alle Infos unter
→ vbb.de/der-vbb/presse



Spannendes und Interessantes aus dem #VBBLand finden Sie auch auf Facebook (@vbbapp), Instagram (#verkehrsverbund_bb) und Twitter (@VBB_BerlinBB, #VBB).

Bekomme ich das VBB-Abo Azubi?

Ich bin

- Auszubildende:r
- Schüler:in in berufsqualifizierenden Bildungsgängen (Vollzeit)
- Beamtenanwärter:in des einfachen und mittleren Dienstes (Laufbahngruppe 1)
- Teilnehmer:in von Freiwilligendiensten

Mein Ausbildungsträger steht in der Übersicht „Ausbildungsträger für das VBB-Abo Azubi“ auf → vbb.de/aboazubi

Meine Ausbildung in Berlin oder Brandenburg umfasst mindestens 12 Monate lang 20 Wochenstunden

Alle Voraussetzungen erfüllt?

Dann einfach den Berechtigungsnachweis (gibt es auf → vbb.de/aboazubi) vom Ausbildungsträger bestätigen lassen und das Abo bei einem Verkehrsunternehmen beantragen.

Zum Beispiel bei DB Regio oder S-Bahn Berlin:

- → bahn.de/vbb
- DB Reisezentren und Verkaufsstellen
- DB Vertrieb GmbH, Abo-Center Berlin
- → abo-antrag.de
- Kundenzentren und Verkaufsstellen der S-Bahn Berlin





#ÄrmelHoch
Das Update zur Corona-Schutzimpfung vom 29. Oktober 2021



SCHÜTZEN SIE IHRE GANZE FAMILIE

Die Corona-Pandemie war und ist auch eine starke Belastung für Familien. Zum Glück gibt es wirksame und sichere Impfstoffe, für die sich bereits über 57 Millionen Menschen in Deutschland entschieden haben. Die Daten zeigen eindeutig: Wer sich nicht impfen lässt, riskiert einen schweren Krankheitsverlauf, der eine Behandlung auf einer Intensivstation erfordern kann. In Deutschland entscheidet die Ständige Impfkommission (STIKO) über Impfeempfehlungen. Erfahren Sie hier, für welche Personengruppen bereits eine Impfeempfehlung vorliegt, und holen Sie sich jetzt noch vor dem Winter Ihre Corona-Schutzimpfung!

Kinder ab 12 Jahren

- **Empfehlung:** Die STIKO empfiehlt Kindern und Jugendlichen ab 12 Jahren die Corona-Schutzimpfung.
- **Impfstoffe:** BioNTech/Pfizer und Moderna (mRNA)
- **Nutzen:** eigener Schutz vor COVID-19 und Schutz anderer Familienmitglieder
- **Gut zu wissen:** BioNTech/Pfizer und Moderna arbeiten bereits an einem Impfstoff für Kinder ab 5 Jahren. Vor einer Zulassung in Deutschland ist aber zunächst ein unabhängiges Prüfverfahren der zuständigen Zulassungsbehörden erforderlich.



Mehr Informationen zur Impfung für Kinder und Jugendliche finden Sie im Familienleitfaden, den Sie hier herunterladen können:



Schwangere und Stillende

- **Empfehlung:** Die STIKO empfiehlt Schwangeren ab dem zweiten Schwangerschaftsdrittel und allen Stillenden ausdrücklich die Impfung.
- **Impfstoffe:** BioNTech/Pfizer und Moderna (mRNA)
- **Nutzen:** eigener Schutz vor COVID-19 und Schutz des ungeborenen bzw. neugeborenen Kindes
- **Gut zu wissen:** Die Schwangerschaft an sich ist ein relevanter Risikofaktor für schwere COVID-19-Verläufe. Die Impfung erzielt einen sehr guten Schutz vor Infektionen und schweren Verläufen (Hospitalisierung).



„Die Daten haben gezeigt, dass die COVID-19-Impfung in der Schwangerschaft und Stillzeit sicher und wirksam ist. Die STIKO hat sich sehr viel Zeit genommen, um die Daten gründlich zu prüfen und Ihnen nun eine sichere Impfeempfehlung geben zu können.“

Frau Dr. Ina-Mathieu
Frauenärztin und STIKO-Mitglied

Ältere Menschen und Personen in der Pflege

- **Empfehlung:** Die STIKO hat empfohlen, dass Menschen ab 70 Jahren, Menschen in Pflegeeinrichtungen, Pflegepersonal und Personal in medizinischen Einrichtungen ihren Corona-Impfschutz ab sechs Monaten nach der abgeschlossenen Grundimmunisierung auffrischen lassen sollten.
- **Impfstoffe:** BioNTech/Pfizer und Moderna (mRNA)
- **Nutzen:** Eine Auffrischungsimpfung kann den bei älteren Menschen und Personen mit geschwächtem Immunsystem schneller nachlassenden Impfschutz wieder erhöhen. Beim Pflegepersonal reduziert die Auffrischungsimpfung die besonders hohe Gefahr einer Übertragung auf Gefährdete. Sprechen Sie mit Ihrer Hausärztin oder Ihrem Hausarzt.
- **Gut zu wissen:** Einen noch stärkeren Schutz erhalten Sie, wenn Sie Ihre Corona-Auffrischungsimpfung mit einer Gripeschutzimpfung kombinieren. Sprechen Sie mit Ihrer Hausärztin oder Ihrem Hausarzt.



Frauen mit Kinderwunsch

- **Empfehlung:** Die STIKO empfiehlt die Corona-Schutzimpfung ausdrücklich Frauen mit Kinderwunsch. Wichtig: Es gibt keine Hinweise, dass die Impfung unfruchtbar macht.
- **Impfstoffe:** BioNTech/Pfizer und Moderna (mRNA)
- **Nutzen:** Wirksamer Schutz vor COVID-19 und schon zu Beginn der Schwangerschaft im ersten Schwangerschaftsdrittel; denn eine Impfung im ersten Schwangerschaftsdrittel empfiehlt die STIKO nicht.
- **Gut zu wissen:** In sozialen Medien findet man das Gerücht, dass die Corona-Schutzimpfung unfruchtbar machen könne, weil sich das Spike-Protein des Coronavirus und ein Protein mit dem Namen Syncytin-1, das für die Bildung der Plazenta verantwortlich ist, ähneln. Daraus wurde fälschlicherweise geschlossen, dass die nach der Impfung im Körper gebildeten Antikörper die Bildung einer Plazenta beeinträchtigen. Das kann ausgeschlossen werden.



Lassen Sie sich jetzt impfen und schützen Sie sich und Ihre Familie bestmöglich vor dem Coronavirus!



Weitere Informationen auch als Video, Download oder Newsletter unter [Corona-Schutzimpfung.de](https://www.corona-schutzimpfung.de)

Bleiben Sie auf dem Laufenden:

- [bmg.bund](https://www.bmg.bund)
- [bundesgesundheitsministerium.de](https://www.bundesgesundheitsministerium.de)
- [bmg_bund](https://www.bmg_bund)
- [Bundesministerium für Gesundheit](https://www.bundesministerium-fuer-gesundheit.de)

DEUTSCHLAND
KREMPelt DIE
#ÄRMELHOCH
[CORONA-SCHUTZIMPFUNG.DE](https://www.corona-schutzimpfung.de)